



BEDIENUNGSANLEITUNG



Lesen Sie sich dieses Handbuch sorgfältig durch.
Es enthält wichtige Informationen zur Sicherheit.

Mitfahrer unter 12 Jahren sind nicht gestattet.

Entspricht der Richtlinie: EC167/2013

EINLEITUNG

VORWORT

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Übernahme des Fahrzeuges auch die Auslieferurkunde vom Verkäufer ausgehändigt bekommen. Diese Urkunde muss ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Bitte beachten Sie, dass Garantie nur mit der Auslieferurkunde geltend gemacht werden kann.

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf das nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verwaarloste Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Nur dieses Dokument berechtigt Sie Garantie in Anspruch zu nehmen, bitte beachten Sie, dass Sie dieses Dokument vollständig ausgefüllt ausgehändigt bekommen und der Verkäufer das Fahrzeug bei uns ordnungsgemäß registriert hat. Bitte beachten Sie noch die nachstehenden Hinweise. Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug zu rennsportlichen Zwecken zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden.

Unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, sind von der Garantie ausgeschlossen:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

EINLEITUNG

Danke, dass Sie sich für ein Fahrzeug von CFMOTO entschieden haben!

Willkommen in der weltweiten Familie von CFMOTO- Besitzern. Wir sind stolz darauf, aufregende Produkte, wie Sport- Nutz- und Freizeitfahrzeuge herzustellen.

CFMOTO ist auf die Herstellung flüssigkeitsgekühlter Motoren spezialisiert und gehört zu den führenden Herstellern in China. Im Vergleich zu luftgekühlten Motoren ist hier der Kühleffekt besser, die Öltemperatur kann besser reguliert werden und der Motor ist bei mehr Leistung sparsamer und länger haltbar.

Befolgen Sie die Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung, um das Fahrzeug sicher und mit Spaß benutzen zu können. Die Anleitung enthält Hinweise zu kleineren Wartungsarbeiten, Informationen über größere Reparaturen sind in der CFMOTO- Wartungsanleitung zu finden. Diese sollten nur von autorisierten CFMOTO- Händlern und von CFMOTO lizenzierten Mechanikern durchgeführt werden.

Ihr CFMOTO- Händler kennt Ihr Fahrzeug am besten und Ihre Zufriedenheit ist in seinem Interesse.

Lassen Sie Wartungen und Reparaturen nur bei autorisierten CFMOTO- Händler durchführen.

Vor der Fahrt sollte das Fahrzeug unbedingt überprüft werden. Zudem müssen regelmäßig Wartungen durchgeführt werden.
Diese Anleitung sollte als wichtiger Teil des Fahrzeugs angesehen werden und auch beim Verkauf mit übergeben werden. Wir wünschen gute Fahrt!

EINLEITUNG

⚠ WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch des Fahrzeuges kann zu schwerwiegenden VERLETZUNGEN oder TOD führen.

NIEMALS

- Das Fahrzeug ohne angemessenes Training oder Belehrung bedienen!
- Mit mehr als einem Mitfahrer fahren!
- Schneller fahren, als es Ihr Können, die Bedingungen und das Gelände erlauben!
- Über den gesetzlichen Limits und auf verbotenen Straßen bzw. Wälder fahren!
- Das Fahrzeug beim Fahren überladen!
- Mit Nicht- CFMOTO genehmigten Zubehör fahren!

IMMER

- Hände und Füße im Fahrzeug behalten!
- Die Geschwindigkeit verringern, wenn Sie mit einem Mitfahrer fahren!
- Die Geschwindigkeit beim Rückwärts fahren verringern und scharfe Kurven sowie Bremsungen vermeiden!
- Sicher stellen, dass der Mitfahrer die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat!
- Auf Hügeln, holprigen Wegen und in Kurven aufmerksam und sicher fahren, um Überschläge zu vermeiden!



**TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSE-
NEN HELM UND SCHUTZAUSRÜSTUNG.**



**FAHREN SIE NIEMALS UNTER MEDIKA-
MENTEN-, DROGEN-, ODER ALKOHOLEIN-
FLUSS**

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, und beachten Sie alle Anweisungen und Warnungen. Wenn die Bedienungsanleitung fehlt oder , wenden Sie sich an Ihren CFMoto Händler.

INHALTSVERZEICHNIS

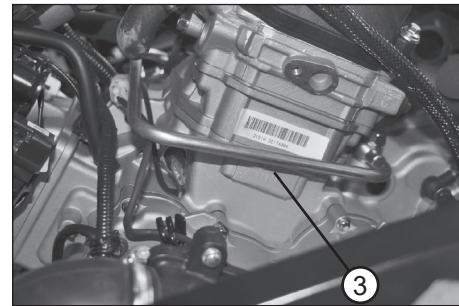
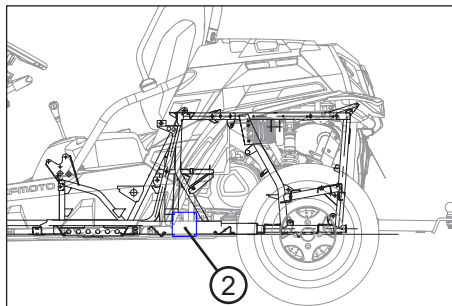
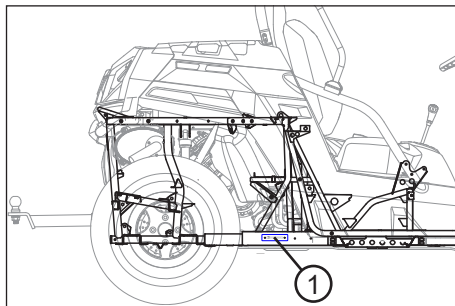
EINLEITUNG	2	Prüfung vor der Fahrt	72
Vorwort	2	Checkliste vor der Fahrt	73
Garantie	2	Kaltstart	74
INHALTSVERZEICHNIS	5	Abstellen des Fahrzeugs	75
IDENTIFIKATIONSNUMMERN	7	Gangschaltung	76
SICHERHEIT	8	Lasten transportieren	78
Bedienersicherheit	8	Fahrtechniken	80
Sicherheitsaufkleber	41	WARTUNG UND SCHMIERUNG	90
Erklärung der Sicherheitsaufkleber	42	Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen	90
Schutzkleidung	48	Empfehlungen zur Schmierung	93
EFI-System	49	Motoröl	94
Kraftstofftank	49	Getriebeöl	97
Kraftstoffsicherheit	50	Hinterachsgetriebe	99
AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN	51	Vorderachsgetriebe	100
Steuerelemente	51	Kühlsystem	101
Elektrische Schalter	56	Achsmanschetten	104
Allradantrieb [4WD]	59	Zündkerze	105
Differentialsperre	59	Luftfilter	107
Kontrollleuchten / Anzeigen und Warnanzeige	61	Reinigung des Funkenfängers	108
Armatureneinstellungen / Anpassungen	64	Variomatik Belüftung	109
Seilwinde	70	Ablassschraube für Keilriemengehäuse	109
FAHRBETRIEB	71	Drosselklappeneinstellung	110
Einfahrphase	71	Leerlaufeinstellung	110
Vorsicht	71	Ventilspiel	110
		Einstellung des Gaspedals	111
		Kontrolle der Bremsen	111

INHALTSVERZEICHNIS

Bremsflüssigkeit	111	Motorkontrolllampe	135
Kontrollieren des Bremsflüssigkeitsstandes	111	EPS System	138
Kontrolle und Schmierung der Kabel	113	Elektronische Fehlerdiagnose Tabelle	139
Schmierung von Schaftgelenk und Achsschenkel	113	EPS Fehlerbehebung	140
Rad Demontage und Montage	114	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	142
Batterie	115	WARTUNGSINTERVALLE	147
Sicherungen und Relais	116	SERVICEHEFT	148
Scheinwerfer Einstellung	119	NOTIZEN	150
Lichteraustausch	119		
Einstellung der Stoßdämpfer	120		
Eintauchen des Fahrzeugs in Wasser	122		
REINIGUNG UND LAGERUNG	123		
Reinigung des Fahrzeugs	123		
Waschen	123		
Pflegen	124		
Luftfilter / Luftfilterkasten	124		
Flüssigkeitsstände	125		
Motor für Lagerung vorbereiten	125		
Schmieren	126		
Lagerung der Batterie	126		
Frostschutzmittel für den Motor	126		
Abstellplatz / Abdeckungen	126		
Transport des Fahrzeugs	127		
Pflege verchromter Räder (falls zutreffend)	127		
FEHLERBEHEBUNG	128		

IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Tragen Sie die Identifikationsnummern Ihres Fahrzeugs in die dafür vorgesehenen Leerräume ein. Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Platz auf. Sie können unter Verwendung eines vorhandenen Schlüssels ein Duplikat anfertigen lassen. Falls Sie beide Schlüssel verlieren, ist der Austausch des Zündschlosses und der Schlüssel notwendig.



1. Fahrzeugidentifikationsnummer am Rahmen: _____
2. Fahrzeugmodell-Nummer am Typenschild: _____
3. Motor-Seriennummer: _____

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Warnungen kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Ein Side-by-Side Fahrzeug (SSV) ist kein Spielzeug und falsche Bedienung kann gefährliche Auswirkungen haben. Die Bedienung dieses Fahrzeugs unterscheidet sich von der Handhabung anderer Fahrzeuge, z. B. der von Motorrädern oder Autos. Falls Sie nicht genügend Vorsicht walten lassen, kann es zu einem Unfall, sogar während Routinemanövern, wie Abbiegen, Fahren an Steigungen oder über Hindernisse, kommen. Lesen und verstehen Sie Ihre Bedienungsanleitung und alle Warnungen, bevor Sie das SSV benutzen.

Altersbeschränkungen

Dieses FAHRZEUG ist nur für ERWACHSENE zugelassen. Für Personen unter 16 Jahren ist das Führen dieses Fahrzeugs verboten.

Fahrzeughalter

Als Fahrzeughalter dieses Fahrzeugs sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer Personen und den Schutz der Umwelt verantwortlich. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig, die wertvolle Informationen zu allen Aspekten Ihres Fahrzeugs, einschließlich sicherer Bedienabläufe, enthält.


SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

Diese Informationen sollten regelmäßig wiederholt und verstanden werden.

Dieses Fahrzeug ist ein Geländefahrzeug. Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Verordnungen, welche die Führung dieses Fahrzeugs in Ihrem Land betreffen, vertraut.

Die folgenden Sicherheitshinweise und Symbole erscheinen überall in dieser Bedienungsanleitung und an Ihrem Fahrzeug. Falls diese Wörter und Symbole verwendet werden, betrifft das Ihre Sicherheit. Machen Sie sich vor dem Lesen der Bedienungsanleitung mit ihrer Bedeutung vertraut.

 Das Sicherheitswarnsymbol an Ihrem Fahrzeug oder in dieser Anleitung macht Sie auf potenzielle Gefahren für Personenschäden aufmerksam.

WARNHINWEIS

Die Sicherheitswarnung deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen kann.

ACHTUNG

Die Vorsichtsmaßnahme deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu leichteren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

ACHTUNG

Eine Warnung deutet auf eine Situation hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

ANMERKUNG

Eine Anmerkung macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

Falls Sie die Instruktionen oder Anweisungen, welche in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, nicht befolgen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen.

- Lesen Sie diese Anleitung und alle Aufkleber sorgfältig und folgen Sie den aufgezeichneten Bedienungsanweisungen.
- Fahren Sie das Fahrzeug niemals ohne angemessene Instruktionen. Nehmen Sie wenn möglich an einem Trainingskurs teil. Setzen Sie sich mit einem autorisierten Händler in Verbindung, um Informationen über den Trainingskurs in Ihrer Nähe zu erhalten.
- Lassen Sie dieses Fahrzeug niemals von Personen ohne gesetzliche Vorgaben (gültigen Führerschein) fahren.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals von einer Person fahren, bevor sie diese Anleitung und alle Produktaufkleber gelesen, einen Trainingskurs absolviert hat oder eine genaue Einweisung bekommen hat.
- Bedienen Sie ein Fahrzeug niemals ohne geeignetem, fest sitzendem Sturzhelm und geeigneter Schutzkleidung.
- Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, die dem Terrain, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Versuchen Sie niemals Sprünge, Kunststücke oder nur auf den Hinterrädern zu fahren.
- Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Halten Sie immer die in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungsintervalle und die Zeitpläne ein.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

- Behalten Sie während der Fahrt mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenkrad und beide Füße auf dem Fahrzeugboden.
- Bewegen Sie sich auf unbekanntem Gelände immer langsam und mit besonderer Aufmerksamkeit. Rechnen Sie immer mit sich verändernden Geländebedingungen.
- Folgen Sie beim Wende- Vorgang immer den korrekten Vorgehensweisen, die in dieser Anleitung beschrieben werden. Wenden Sie mit geringer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, dies mit hoher Geschwindigkeit zu tun. Wenden Sie nicht mit überhöhter Geschwindigkeit.
- Lassen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall immer von einem autorisierten Händler überprüfen.
- Fahren Sie niemals über Hänge, die Sie oder das Fahrzeug überfordern. Üben Sie zuerst an kleineren Hügeln, bevor Sie größere Hügel in Angriff nehmen.
- Wenden Sie beim Erklimmen von Hügeln immer angemessene Fahrtechniken an. Überprüfen Sie sorgfältig das Gelände, bevor Sie einen Hügel befahren. Erklimmen Sie niemals Hügel mit übermäßig glatten oder lockeren Oberflächen. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals abrupt Gas oder führen plötzliche Schaltvorgänge aus. Überqueren Sie niemals eine Hügelkuppe mit hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie einen Hügel immer mit der angemessenen Fahrtechnik hinunter und bremsen Sie vorsichtig. Überprüfen Sie das Terrain sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie einen Hügel niemals mit hoher Geschwindigkeit hinunter. Fahren Sie einen Hügel niemals schräg hinunter, da das zur Schräglage oder Überschlag des Fahrzeugs führen könnte. Fahren Sie, wenn möglich, den Hügel gerade hinunter.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

- Wenden Sie immer angemessene Fahrtechniken an, wenn Sie die Seite eines Hügels befahren. Meiden Sie Hügel mit übermäßig glatter oder lockerer Oberfläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf dem Fahrzeug in Richtung des Hügels. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hügel zu wenden, wenn Sie den Wende- Vorgang, der in dieser Anleitung beschrieben wird, nicht vorher auf ebenem Gelände geübt haben. Vermeiden Sie, wenn möglich, die Überquerung eines steilen Hügels.
- Behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit beim Erklimmen eines Hügels bei, so verhindern Sie das Abrutschen. Falls Sie abrutschen oder rückwärts rollen sollten, folgen Sie dem speziellen Bremsverfahren, das in dieser Anleitung beschrieben wird. Steigen Sie immer auf der Bergseite oder, wenn das Fahrzeug bergaufwärts steht, zu beiden Seiten ab. Wenden Sie das Fahrzeug und besteigen Sie es, indem Sie die Technik, die in dieser Anleitung beschrieben wird, anwenden.
- Machen Sie sich mit Hindernissen vertraut, bevor Sie in einem neuen Gebiet fahren. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse, wie Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Folgen Sie beim Überfahren großer Hindernisse immer den korrekten Vorgehensweisen, die in dieser Anleitung beschrieben werden.
- Vermeiden Sie immer, dass das Fahrzeug ins Schleudern kommt oder abrutscht. Bewegen Sie sich auf glatten und rutschige Untergründen, z. B. Eis, immer langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns oder Abrutschen zu vermeiden.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Falls es unumgänglich ist, fahren Sie mit gleichbleibender, geringer Geschwindigkeit, balancieren Sie Ihr Gewicht aus und vermeiden Sie plötzliche, ruckartige Bewegungen. Führen Sie keine plötzlichen Stopps und Wendungen aus und geben Sie nicht ruckartig Gas.
- Feuchte Bremsbeläge können zu einer verringerten Bremskraft führen. Testen Sie nach dem Verlassen des Wassers die Bremsen. Falls notwendig, betätigen Sie sie mehrmals leicht, damit die Bremsbeläge durch Reibung trocknen.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

- Versichern Sie sich immer, bevor Sie rückwärts fahren, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam rückwärts und vermeiden Sie das Wenden in spitzem Winkel.
- Verwenden Sie nur Reifen, die speziell für das Fahrzeug nach Größe und Typ zugelassen sind, und achten Sie immer auf die richtige Laufrichtung.
- Modifizieren Sie das Fahrzeug niemals durch die Verwendung unsachgemäßer Anbauten oder Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die zulässige Ladekapazität Ihres Fahrzeug. Fracht muss gleichmäßig verteilt und sicher befestigt werden. Fahren Sie langsamer und folgen Sie den Anweisungen dieser Anleitung, wenn Sie Fracht transportieren oder abschleppen. Beachten Sie den längeren Bremsweg bei Beladung.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, um ein unbefugtes Benutzen, unabsichtliches Starten oder Diebstahl des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Gepäckträger ordnungsgemäß transportieren und sichern.
- Berühren Sie niemals laufende Teile, wie Räder, Antriebswelle usw.

SETZEN SIE SICH FÜR WEITERE SICHERHEITSINFORMATIONEN
MIT IHREM HÄNDLER IN VERBINDUNG.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

Ausrüstungsmodifizierungen

Wir sind um die Sicherheit unserer Kunden und der Öffentlichkeit bemüht. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass die Kunden auf keinen Fall Zubehör installieren sollten, das zu einer Erhöhung der Geschwindigkeit oder der Leistung des Fahrzeugs führt oder irgendwelche Veränderungen am Fahrzeug vornehmen sollten, die diesem Ziel dienen. Jede Veränderung an der Originalausstattung des Fahrzeugs führt zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko und erhöht das Verletzungsrisiko. Die Garantie auf Ihr Fahrzeug erlischt, falls Zubehör am Fahrzeug angebracht oder Veränderungen vorgenommen werden, welche die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen. Bitte beachten Sie auch, dass derartige Umbauten gesetzeswidrig sind.

ANMERKUNG:

Der Anbau bestimmter Zubehöerteile, einschließlich (aber nicht darauf beschränkt) Rasenmäher, Schilder, Reifen, Sprüheräten oder ein größerer Rahmen, verändert die Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs. Verwenden Sie nur genehmigtes Zubehör und machen Sie sich mit seiner Funktion und der Auswirkung auf das Fahrzeug vertraut.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Führen Sie dieses Fahrzeuges niemals ohne angemessene Instruktionen.

RISIKEN

Falls der Fahrer ungenügend über die Funktionsweise des Fahrzeuges in verschiedenen Situationen und auf unterschiedlichen Arten von Terrain informiert ist, steigt das Risiko eines Unfalls beträchtlich an.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Anfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen geprüften Trainingskurs absolvieren. Die Fahrer sollten die Fähigkeiten, welche sie im Kurs erlernt haben, und die Fahrtechniken, die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden, regelmäßig üben.

Setzen Sie sich für mehr Informationen über den Trainingskurs mit einem autorisierten Händler in Verbindung.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des Fahrzeuges von Personen unterhalb der Altersbeschränkung.

RISIKEN

Falls Personen, im Alter unterhalb der Altersbeschränkungen das Fahrzeug bedienen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen und/oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Dieses Fahrzeug sollte, von Personen unter 16 Jahren, nicht in Betrieb genommen werden.

Befolgen Sie die gesetzliche Vorgaben (gesetzlich geforderte Führerscheinklasse) für die Inbetriebnahme auf öffentlichen Straßen.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des Fahrzeuges nach dem Genuss von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten oder Drogen.

RISIKEN

Der Genuss von Alkohol und/oder die Einnahme von Medikamenten oder Drogen kann die Urteilsfähigkeit des Fahrers stark beeinflussen. Die Reaktionszeit kann vermindert werden und der Gleichgewichtssinn und die Wahrnehmung können gestört sein.

Der Genuss von Alkohol und/oder die Einnahme von Medikamenten vor oder während der Fahrt mit dem Fahrzeug können zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Konsumieren Sie niemals Alkohol, Medikamente oder Drogen vor oder während der Fahrt mit dem Fahrzeug.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren des Fahrzeuges mit überhöhter Geschwindigkeit.

RISIKEN

Überhöhte Geschwindigkeit erhöht die Gefahr, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, was zu einem Unfall führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit einer dem Terrain, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepassten Geschwindigkeit.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren eines unsachgemäß umgebauten Fahrzeuges.

RISIKEN

Die Installation nicht geeigneter Teile oder die unsachgemäße Veränderung des Fahrzeugs kann die Fahreigenschaften verändern und zu einem Unfall führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Installieren Sie niemals ungeeignete Teile und führen Sie niemals unsachgemäße Veränderungen am Fahrzeug durch. Alle nachträglich angebrachten Zubehör- oder Ersatzteile müssen Originalteile sein, die speziell für dieses Fahrzeug entwickelt und gemäß den empfohlenen Anweisungen installiert wurden.
Setzen Sie sich für weitere Informationen bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Verwendung von nicht freigegebenen Reifen, mit ungenügendem Reifendruck oder ungleichmäßigem Reifendruck der Reifen.

RISIKEN

Verwendung von nicht freigegebenen Reifen, mit ungenügendem Reifendruck oder ungleichmäßigem Reifendruck der Reifen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug oder einem Unfall führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Verwenden Sie immer nur vom Hersteller freigegebene Reifen.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Überladung des Fahrzeuges und unsachgemäßes transportieren / schleppen.

RISIKEN

Die Überladung des Fahrzeugs oder unsachgemäßes Schleppen/Ziehen kann die Fahreigenschaften verändern und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und einem Unfall führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Überschreiten Sie nicht die Ladekapazität des Fahrzeuges.

Platzieren und befestigen Sie die Güter richtig. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit gemäß den Anweisungen zum Transport oder Schleppen von Gütern. Siehe Blattinneres.

Beachten Sie den längeren Bremsweg bei Zuladung, weitere Informationen dazu in dieser Anleitung.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des Fahrzeuges ohne passenden Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

RISIKEN

Fahren des Fahrzeuges ohne passenden Helm erhöht die Gefahr einer schweren Kopfverletzung oder Todes im Fall eines Unfalls.

Die Führung ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht die Gefahr einer schweren Verletzung im Fall eines Unfalls.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Tragen Sie immer einen gut angepassten Helm. Tragen Sie immer einen Augenschutz (Brille oder Visier), Handschuhe, Waden hohe Stiefel, langarmiges Hemd oder Jacke und lange Hosen.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Mitführen eines Passagiers auf der Ladefläche.

RISIKEN

Passagiere, die auf der Ladefläche mitgenommen werden, können plötzlich abgeworfen werden oder sich bei bewegenden Teile verletzen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Transportieren Sie niemals Passagiere auf der Ladefläche und fahren Sie niemals mit mehr als einem Passagier.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Nicht mit beiden Händen am Lenkrad und beiden Füßen auf dem Fahrzeugboden fahren.

RISIKEN

Wenn Sie nur mit einer Hand lenken, kann das dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Balance verlieren und Sie könnten abgeworfen werden.

Wenn der Fahrer seine Füße nicht fest genug auf dem Fahrzeugboden hält, kann dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Das kann zu Schäden und Verletzungen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Lenken Sie immer mit beiden Händen und halten Sie die Füße fest am Fahrzeugboden.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren dieses Fahrzeuges ohne regelmäßige Inspektion und angemessene Wartung.

RISIKEN

Eine ungenügende Wartung erhöht die Unfallgefahr und Schäden am Fahrzeug.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Führen Sie vor jeder Fahrt mit dem Fahrzeug eine Inspektion durch, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem verkehrssicheren Zustand befindet. Folgen Sie immer den Inspektions- und Wartungsverfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden. Bei nicht einhalten dieser Vorschriften erlischt die Garantie.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Abruptes Wenden.

RISIKEN

Abruptes Wenden kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und damit zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Befolgen Sie immer die Wendetechniken, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
Wenden Sie niemals bei hoher Geschwindigkeit oder einen zu spitzen Winkel.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann mit Hindernissen oder Personen kollidieren und einen schweren Unfall verursachen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren, ob sich Personen hinter dem Fahrzeug befinden.
Fahren Sie, nachdem Sie sich umgesehen haben, langsam rückwärts.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Versuch, auf den Hinterräder zu fahren, zu springen oder Stunts auszuführen.

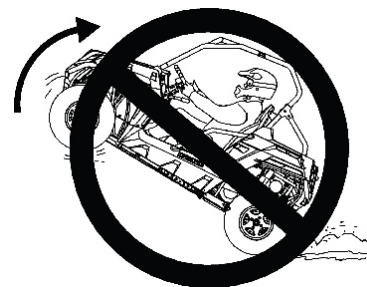
RISIKEN

Der Versuch, Stunts auszuführen, kann zu einem Unfall, einschließlich des Umkippens, führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Versuchen Sie niemals Sprünge, andere Stunts oder nur auf den Hinterrädern zu fahren.

Vermeiden Sie Kunststücke.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Leichtsinniges Fahren über zerklüftetes, rutschiges, weiches Gelände.

RISIKEN

Beim Fahren über zerklüftetes, rutschiges und weiches Gelände könnten Sie die Bodenhaftung oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall oder Überschlag führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie bitte auch auf schlechtem Untergrund vorsichtig.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Leichtsinniges Befahren unbekannten Geländes.

RISIKEN

Unbekanntes Gelände (verborgene Felsen, Unebenheiten oder Löcher) kann dazu führen, dass Sie die Balance verlieren und sogar umkippen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie langsam und aufmerksamer, wenn Sie sich auf unbekanntem Gelände bewegen.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

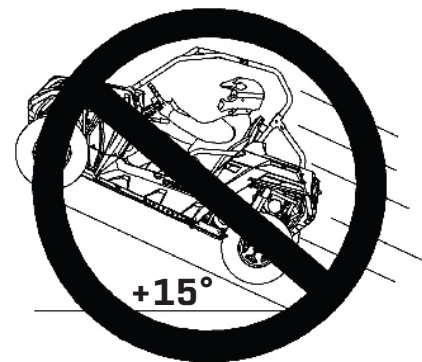
Unangemessene Methode, Hänge zu befahren.

RISIKEN

Unangemessenes Befahren von Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenden Sie immer die in dieser Anleitung beschriebenen angemessenen Techniken zum Befahren von Hängen an. Informieren Sie sich über die Geländebedingungen, bevor Sie den Hang befahren. Befahren Sie mit dem Fahrzeug kein Gelände mit mehr als 15° Steigung. Befahren Sie niemals Hänge, die zu glatt oder zu weich sind und verlagern Sie Ihr Gewicht beim Erklimmen nach vorne. Geben Sie beim Erklimmen niemals plötzlich Gas, sonst kann das Fahrzeug nach hinten umkippen. Überqueren Sie niemals einen Gipfel mit hoher Geschwindigkeit, da sich auf der anderen Seite Personen, Fahrzeuge, ein steiler Abhang oder ein Hindernis befinden können.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Befahren von zu steilem Gelände.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann sich überschlagen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Befahren Sie mit dem Fahrzeug niemals zu steiles Gelände oder Terrain, das die Fähigkeiten des Fahrzeugs übersteigt. Befahren Sie niemals Hänge, die mehr als 15° Steigung aufweisen.

Üben Sie das Befahren kleinerer Hänge, bevor Sie versuchen, steile Hänge zu befahren.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Rückwärts Blicken beim Bergauffahren an Hängen.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann sich überschlagen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie beim Bergauffahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts.

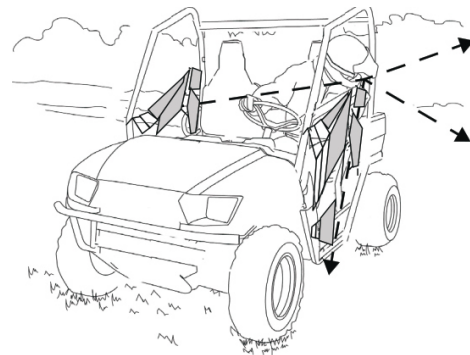
Betätigen Sie die Bremse, wenn das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist, und schalten in den Leerlauf.

Um das SSV am Hang zu sichern, müssen Sie Folgendes ausführen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts, benutzen Sie NIEMALS Maschinenkraft.

Benutzen Sie beim Rückwärtsfahren die Bremse vorsichtig.

Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung bezüglich Wenden oder Herunterfahren nach.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Herunterfahren.

RISIKEN

Unangemessenes Herunterfahren von Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenden Sie beim Herunterfahren immer die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Techniken an.

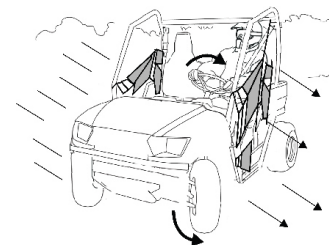
ANMERKUNG

Schlagen Sie bitte für die speziellen Bremstechniken beim Herunterfahren von Hängen in der Bedienungsanleitung nach.

Informieren Sie sich sorgfältig über die Geländebedingungen, bevor Sie einen Hang hinunterfahren, und verlagern Sie auch Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie einen Hang niemals mit hoher Geschwindigkeit herunter.

Vermeiden Sie es, den Hang schräg herunterzufahren, da das zum Schwanken des Fahrzeugs führen kann. Fahren Sie den Hang so gerade wie möglich herunter.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Verhalten beim Queren oder Wenden an Hängen.

RISIKEN

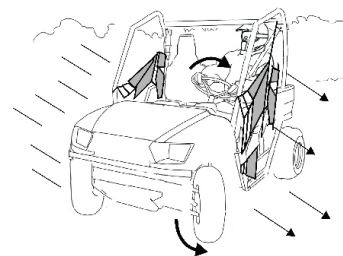
Unangemessenes Verhalten beim Queren oder Wenden an Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zum Umkippen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Versuchen Sie erst, nachdem Sie das Wenden auf ebener Fläche geübt haben, auf anderem Gelände zu wenden. Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach. Lassen Sie beim Wenden auf Hängen größte Vorsicht walten, vermeiden Sie eine steile Querung.

Wenden Sie immer die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen angemessenen Techniken an.

Vermeiden Sie das Befahren zu rutschiger oder weicher Untergründe und verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Verhalten bei großen Hindernissen.

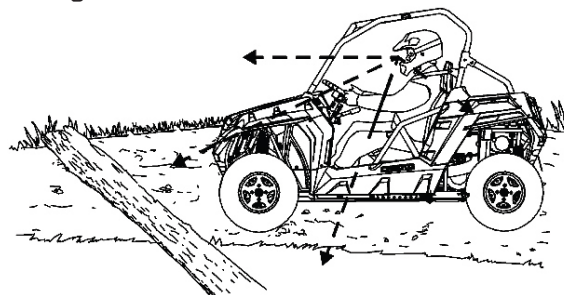
RISIKEN

Das Überfahren großer Hindernisse kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Umkippen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Prüfen Sie die Geländebedingungen sorgfältig, bevor Sie über unbekanntes Terrain fahren.

Vermeiden Sie das Überfahren großer Hindernisse, wie Steine oder umgestürzte Bäume. Wenn dies nicht vermieden werden kann, fahren Sie gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung vorsichtig.



SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

RISIKEN

Die Räder können den Bodenkontakt verlieren, was zum Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Vermeiden Sie das Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Falls Sie das nicht vermeiden können, fahren Sie langsam und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit, halten Sie das Gleichgewicht und vermeiden Sie plötzliche, ruckartige Fahrbewegungen.

Wenden Sie nicht abrupt oder bleiben Sie nicht plötzlich stehen. Geben Sie gleichmäßig Gas.

ANMERKUNG

Nasse Bremsbeläge können die Bremsleistung verringern. Kontrollieren Sie die Bremskraft, wenn Sie das Wasser verlassen haben, betätigen Sie mehrmals leicht die Bremse, um die Bremsbeläge zu trocknen.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Befahren von vereisten Wasserflächen.

RISIKEN

Wenn das Fahrzeug und/oder der Fahrer in das Eis einbrechen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie mit dem Fahrzeug nie auf zugefrorene Gewässer.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

POTENZIELLE GEFAHR

Das Fahrzeug gerät ins Rutschen oder Schleudern.

RISIKEN

Rutschen oder Schleudern kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Falls die Reifen wieder greifen, kann das Fahrzeug umkippen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenn Sie langsam auf glattem Untergrund, z. B. Eis fahren, müssen Sie darauf achten, dass das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEIS

Falls Sie den Zündschlüssel im Schloss lassen, kann die unbefugte Benutzung des Fahrzeugs zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

WARNHINWEIS

Lassen Sie nach einem Überschlag oder Unfall das Fahrzeug von einem qualifizierten Service-Fachhändler auf mögliche Schäden, einschließlich (aber nicht nur) Bremsen, Gaszug und Lenksystem, überprüfen.

WARNHINWEIS

Die sichere Handhabung dieses Fahrzeugs erfordert ein gutes Urteilsvermögen und Fahrvermögen. Wenn dieses Fahrzeug von Personen mit kognitiven oder physischen Behinderungen gefahren wird, birgt dies ein erhöhtes Risiko für Überschlag und Kontrollverlust, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen kann.

WARNHINWEIS

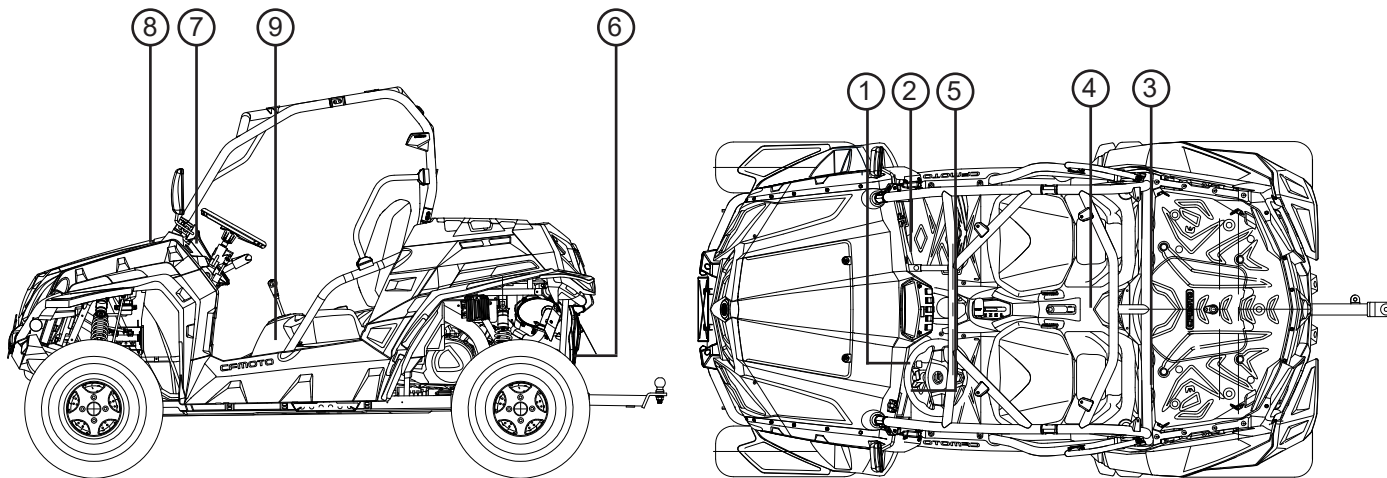
Die Teile des Auspuffsystems sind während und nach der Benutzung des Fahrzeugs sehr heiß. Heiße Bestandteile können schwere Verbrennungen und Feuer verursachen. Berühren Sie keine Teile des heißen Auspuffsystems. Halten Sie immer brennbare Materialien vom Auspuffsystem entfernt. Lassen Sie beim Durchfahren von hohem Gras, besonders von trockenem Gras, erhöhte Vorsicht walten.

SICHERHEIT

SICHERHEITS-AUFKLEBER

Am Fahrzeug befinden sich Warnhinweise zu Ihrem Schutz. Lesen Sie diese Schilder und befolgen Sie die Anweisungen genau. Wenn die hier abgebildeten Aufkleber sich von denen an Ihrem Fahrzeug unterscheiden, befolgen Sie immer die Hinweise am Fahrzeug.

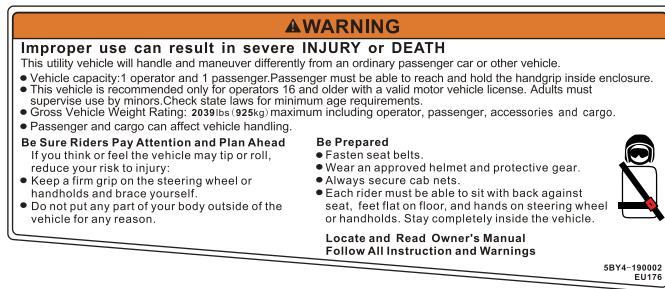
Ist ein Aufkleber unleserlich oder entfernt, fragen Sie bei Ihrem Händler nach Ersatz oder lesen Sie gegebenenfalls in der Bedienungsanleitung nach.



SICHERHEIT

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSaufKLEBER

1



⚠️ WARNHINWEIS

Falsche Handhabung kann zu schweren VERLETZUNGEN und TOD führen.

Dieses Nutzfahrzeug wird anders handhaben und manövrieren als ein gewöhnlicher Personenkraftwagen oder ein anderes Fahrzeug.

- Fahrzeugkapazität: 1 Fahrer und 1 Beifahrer. Der Beifahrer muss in der Lage sein, den Handgriff im Inneren des Fahrzeuges zu erreichen und zu halten.
- Dieses Fahrzeug ist für Personen ab 16 Jahren mit gültigem Führerschein vorgesehen. Erwachsene müssen die Nutzung bei

Minderjährigen beaufsichtigen. Überprüfen Sie die staatlichen Gesetze für Mindestalter Anforderungen.

- Höchstzulässiges Gesamtgewicht: Maximal 2038 lbs (925 kg) einschließlich Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Ladung.
- Beifahrer und Ladung können das Fahrzeughandling beeinflussen.

Seien Sie sicher, dass die Fahrer aufpassen und vorausschauend fahren.

Wenn Sie glauben oder fühlen, dass das Fahrzeug kippen oder rollen könnte, verringern Sie das Verletzungsrisiko:

- Halten Sie das Lenkrad fest oder halten Sie sich fest.
- Stellen Sie keinen Körperteil aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeuges ab.

Seien Sie vorbereitet:

- Anschnallen.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und Schutzausrüstung.
- Immer Kabinennetze sichern.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, den Rücken gegen den Sitz zu drücken und dabei die Füße flach auf dem Boden und die Hände am Lenkrad oder an den Haltegriffen halten. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Lesen Sie das Benutzerhandbuch.

Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

SICHERHEIT

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

②



⚠ WARNHINWEIS

Falsche Handhabung von Offroad Fahrzeugen kann zu schweren VERLETZUNGEN und TOD führen.

Dieses Nutzfahrzeug wird anders handhaben und manövrieren als ein gewöhnlicher Personenkraftwagen oder ein anderes Fahrzeug.

Fahrzeugkapazität: 1 Fahrer und 1 Beifahrer. Der Beifahrer muss in der Lage sein, den Handgriff im Inneren des Fahrzeuges zu erreichen und zu halten.

Dieses Fahrzeug ist für Personen ab 16 Jahren mit gültigem Führerschein vorgesehen. Erwachsene müssen die Nutzung bei Minderjährigen beaufsichtigen. Überprüfen Sie die staatlichen Gesetze für Mindestalter Anforderungen.

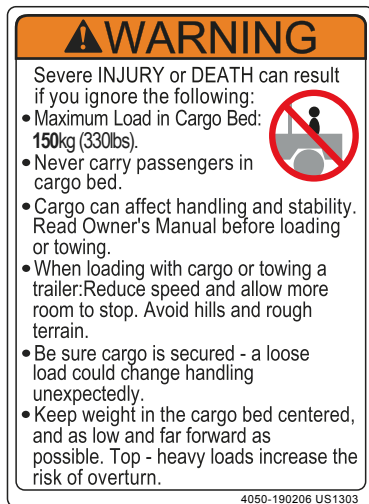
Höchstzulässiges gesamtgewicht: Maximal 2038 lbs (925 kg) einschließlich Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Ladung.

Beifahrer und Ladung können das Fahrzeughandling beeinflussen.

SICHERHEIT

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSaufkleber

3



4



! WARNHINWEIS

Ernsthafte Verletzungen oder Tod können herbeigeführt werden, wenn Sie folgendes missachten:

- Höchstlast auf Ladefläche: 150 kg (330 lb)
- Transportieren Sie niemals Personen auf der Ladefläche.
- Ladung kann Lenkung und Stabilität beeinträchtigen. Lesen Sie vor dem Laden oder Schleppen die Betriebsanleitung.
- Bei Beladung oder Ziehen eines Anhängers: Verringern Sie die Geschwindigkeit und denken Sie an den verlängerten Bremsweg. Vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Überzeugen Sie sich, dass die Fracht gesichert ist – eine ungesicherte Ladung könnte die Lenkung unerwartet verändern.
- Verteilen Sie das Gewicht mittig auf der Ladefläche und so flach und weit vorne wie möglich.

! WARNHINWEIS

Luftfiltergitter. NICHT ABDECKEN.

SICHERHEIT

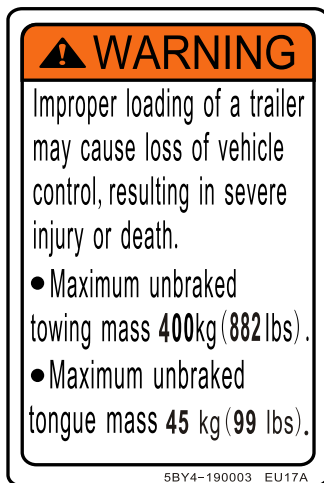
ERKLÄRUNG DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

⑤



Überprüfen Sie das Motoröl alle 500 Kilometer (310 Meilen).

⑥

 **WARNHINWEIS**

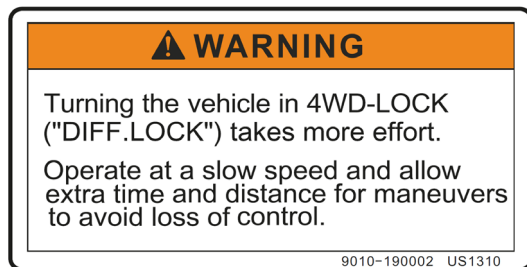
Das unsachgemäße Beladen eines Anhängers kann zu Kontrollverlust beim Fahren und zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.

- Maximale ungebremsste Zuglast **400 kg (882 lb)**
- Maximale Stützlast auf die Anhängervorrichtung **45 kg (99 lb)**

SICHERHEIT

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSaufKLEBER

7



8



⚠️ WARNHINWEIS

Wenden des Fahrzeuges in ALLRAD-SPERRE („DIFF.LOCK“) erfordert größeren Kraftaufwand.

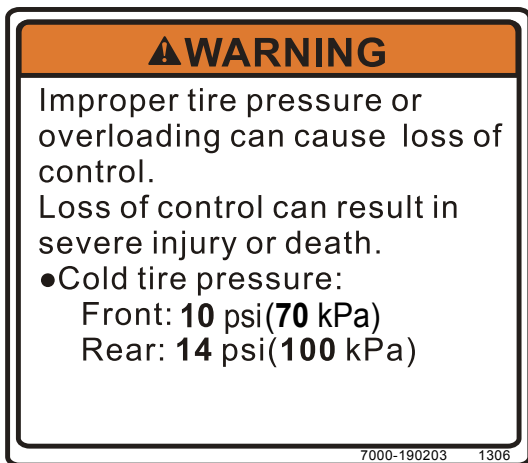
Mit geringer Geschwindigkeit fahren und Extrazeit und Abstand für Manöver einplanen, um Verlust der Fahrzeugkontrolle zu vermeiden.

Dieser Aufkleber zeigt die Position des Ausgleichsbehälters für den Hauptbremszylinder.

SICHERHEIT

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSaufkleber

⑨



⚠ WARNHINWEIS

Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.

Kontrollverlust kann zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.

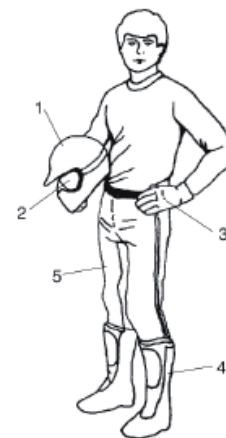
- Betriebs- Reifendruck: bei kalten Reifen
Vorne: 10 psi [70 kPa = 0,7 bar]
Hinten: 14 psi [100 kPa = 1,0 bar]

SICHERHEIT

SCHUTZKLEIDUNG

Tragen Sie immer Kleidung, die der Fahrweise angepasst ist. Das Fahren dieses Fahrzeuges, erfordert für Komfort und die Vermeidung von Verletzungen spezielle Schutzkleidung.

1. Helm
Ihr Helm ist der wichtigste Teil Ihrer Schutzausrüstung. Ein geprüfter Helm kann schwere Verletzungen verhindern.
2. Augenschutz
Normale Brillen und Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Schutz. Der Augenschutz sollte sauber bleiben und Splitterfest sein.
3. Handschuhe
Ein Paar Geländehandschuhe mit Gelenkschutz und Fingerknöchelschutz können Ihre Hände bei Unfällen oder Überschlägen schützen.
4. Stiefel
Feste, hohe Stiefel mit rutschfester Sole bieten mehr Schutz und sicheren Halt auf der Fußablage (z.B. Motocrossstiefel).
5. Kleidung
6. Tragen Sie lange Ärmel und Hosen, um Arme und Beine zu schützen. Hosen mit Knieschoner und Jacken mit Schuttschutz bieten den Fahrern besseren Schutz.



SICHERHEIT

EFI-SYSTEM

⚠ WARNHINWEIS

- Die Demontage des EFI-Systems ist verboten und nur dem autorisierten Fachmann vorbehalten.
- Um die elektrischen Teile nicht zu beschädigen, muss der Zündschalter bei Ein- und Ausbau des Steckers ausgeschaltet sein.
- Demontieren Sie die Batterie nie bei eingeschaltetem Motor.
- Starten Sie nie den Motor, wenn kein oder zu wenig Benzin im Tank ist, um die Treibstoffpumpe nicht zu beschädigen.
- Die Leerlaufanpassung wird nur durch das EFI-System durchgeführt und bedarf keiner manuellen Anpassung.

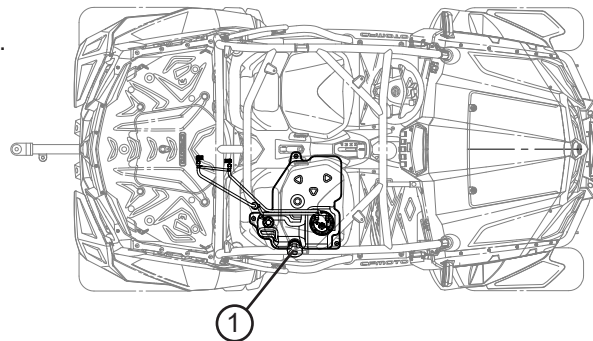
KRAFTSTOFFTANK

Der Kraftstofftank befindet sich unter dem Beifahrersitz, der Tankdeckel (1) auf der rechten Seite des Fahrzeuges.

Drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn um ihn zu Öffnen.
Zum Schließen drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn.

ANMERKUNG

Der empfohlene Kraftstoff für dieses Fahrzeug ist
95 Oktan bleifreies Benzin.



SICHERHEIT

KRAFTSTOFFSICHERHEIT

WARNHINWEIS

Kraftstoff ist schnell entflammbar und explosiv.

- Handhaben Sie Kraftstoff immer sehr vorsichtig.
- Füllen Sie Kraftstoff nur bei ausgeschaltetem Motor und in gut belüfteter Umgebung nach.
- Befüllen Sie den Plastikkraftstofftank niemals, wenn er sich unisoliert auf dem Rahmen befindet. Statische Entladungen zwischen Rahmen und Tank können zur Funkenbildung führen.
- Befüllen Sie den Tank nur bei ausgeschaltetem Motor und in einer gut belüfteten Umgebung, Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Funkenbildung an der Tankstelle oder dem Lagerplatz.
- Überfüllen Sie den Tank nicht.
- Falls Kraftstoff auf Haut oder Kleidung gelangt ist, waschen Sie die Hände mit Seife und wechseln Sie die Kleidung.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Auspuffabgase sind giftig und können zur Bewusstlosigkeit führen.

WARNHINWEIS

Auspuffabgase enthalten Chemikalien, die Krebs oder andere Gesundheitsschäden verursachen können. Benutzen Sie das Fahrzeug nur im Freien.

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

STEUERELEMENTE

Lenkrad (1)

Das Lenkrad kann aufwärts und abwärts geneigt werden.

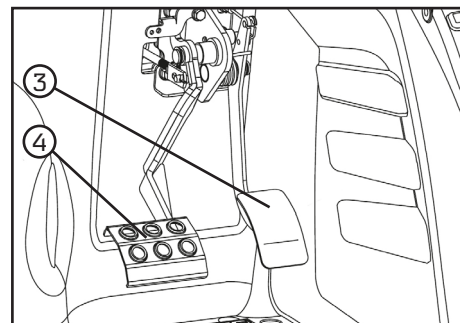
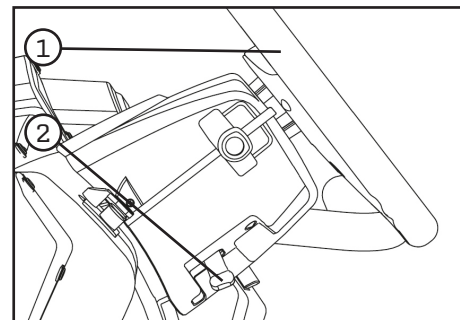
Heben Sie den Lenkradeinstellhebel (2) an, während Sie das Lenkrad einstellen. Lassen Sie den Lenkradeinstellhebel wieder los, wenn sich das Lenkrad in der gewünschten Position befindet.

Gaspedal (3)

Wenn der Motor läuft, wird durch Drücken des Gaspedals die Motordrehzahl und damit die Fahrzeug Geschwindigkeit gesteigert. Das Fahrzeug verringert seine Geschwindigkeit, wenn der Druck auf das Gaspedal verringert wird. Der Motor bleibt im Leerlauf, wenn das Gaspedal losgelassen wird. Kontrollieren Sie, ob das Gaspedal leichtgängig ist, bevor Sie den Motor starten. Stellen Sie sicher, dass sich der Motor im Leerlauf befindet, wenn Sie den Gashebel losgelassen haben.

VORSICHT

Kontrollieren Sie das Gaspedal, bevor Sie den Motor starten. Falls Probleme aufgetreten sind, kontrollieren und überprüfen Sie die Gründe, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Falls notwendig, setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen Händler in Verbindung.



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

Bremspedal (4)

Treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug abzubremsen oder anzuhalten. Treten Sie beim Anlassen des Motors auf die Bremse.

WARNHINWEIS

Sie sollten beim Drücken einen festen Widerstand des Pedals spüren. Jegliche Schwammigkeit kann ein Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Füllstand der Bremsflüssigkeit bedeuten. Überprüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit. Setzen Sie sich für eine sachgemäße Diagnose und Reparatur mit Ihrem Händler in Verbindung.

Anmerkung

Wenn Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrollieren, muss sich das Fahrzeug auf ebenem Grund befinden. Falls der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie Bremsflüssigkeit auf.

Der Flüssigkeitsstand darf nicht niedriger als die Markierung: „LOWER/NIEDRIG“ sein.

WARNHINWEIS

Mischen Sie niemals verschiedene Bremsflüssigkeitsarten (DOT3 mit DOT4) !

Verwenden Sie niemals Reste von Bremsflüssigkeit und lagern Sie auch keine Reste. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und kann schnell Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft aufnehmen. Die Feuchtigkeit verursacht ein Absinken des Siedepunktes der Bremsflüssigkeit. Entsorgen Sie nach Öffnung einer Flasche mit Bremsflüssigkeit jeden nicht verwendeten Rest.

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

Schalthebel [1]

Der Schalthebel befindet sich rechts neben dem Fahrersitz.

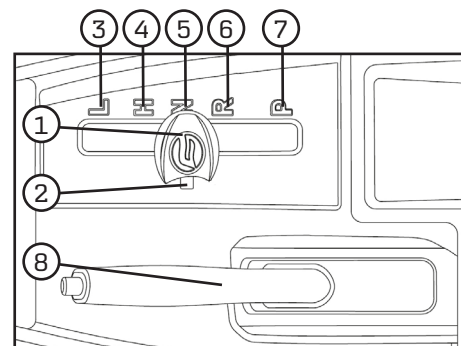
Er wird benutzt um die Getriebeposition zu ändern.

Setzen Sie sich bei Problemen mit der Gangschaltung, mit Ihrem Händler in Verbindung.

WARNHINWEIS

Zum Schalten muss das Bremspedal betätigt werden.

Der Motor kann beschädigt werden, wenn Sie die Gänge wechseln oder in den Allradantrieb schalten, während sich das Fahrzeug noch bewegt. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Halten, bevor Sie schalten. Wechseln Sie erst dann die Antriebseinstellung.



Riemen-Lebensdauer

Um die Lebensdauer des Antriebsriemens zu verlängern, schalten Sie immer in den niedrigen Gang, wenn Sie schwere Lasten ziehen. Falls es notwendig ist, Fahrzeuge abzuschleppen, schalten Sie für die bessere Elastizität und den Schutz des Riemens beim Ankuppeln in den neutralen Gang.

Schalttaste [2]

Um den Schalthebel bewegen zu können, muss die Schalttaste gedrückt sein.

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

L-Gang [3]

Diese Position wählt den niedrigen Drehzahlbereich des Getriebes.
Es ermöglicht eine langsame Bewegung des Fahrzeuges mit maximalen Drehmoment.

ACHTUNG

Verwenden Sie den L-Gang für das Ziehen eines Anhängers, um schwere Lasten zu transportieren und um über Hindernisse oder Hügel zu fahren.

H-Gang [4]

Diese Position wählt den hohen Drehzahlbereich des Getriebes. Es handelt sich um den normalen Fahrbereich. Mit diesem Gang erreichen Sie die Maximalgeschwindigkeit.

Neutral [5]

Im Neutral-Gang kuppelt das Getriebe aus.

Rückwärtsgang [6]

Die R-Position lässt das Fahrzeug rückwärts fahren.

ANMERKUNG:

Beim Rückwärts fahren ist die Drehzahl des Motors beschränkt, was die Rückfahrgeschwindigkeit auf unter 25 km/h begrenzt.

WARNHINWEIS

Beim Abwärtsfahren im Rückwärtsgang kann Fahrzeuges über die begrenzte Rückfahrgeschwindigkeit hinaus beschleunigt werden.

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

Parken [7]

Die P-Position sperrt das Getriebe um Bewegungen des Fahrzeuges zu verhindern.

Schalten Sie beim Parken den Motor aus und bringen Sie den Gangwahlhebel [1] in die P (Park) Position [7]. Bitte beachten Sie, dass Sie dabei unbedingt das Bremspedal betätigen müssen.

Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und rückwärts um zu kontrollieren, dass die Parkbremse auch funktioniert.

WARNHINWEIS

Verwenden Sie immer die P-Position, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Das Fahrzeug kann ins Rollen geraten, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARKEN) steht.

Feststellbremse [8]

Die Feststellbremse verhindert zusätzlich zur Park Position des Schalthebels ein Wegrollen beim Parken.

WARNHINWEIS

Die Handbremse kann sich lockern, wenn Sie über längere Zeit angezogen bleibt. Blockieren Sie immer die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern.

Verlassen Sie sich niemals allein auf die Handbremse, wenn das Fahrzeug an einer Steigung geparkt ist. Blockieren Sie immer die Räder auf der abschüssigen Seite, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern.


AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

ELEKTRISCHE SCHALTER

Zündschloss

Das Zündschloss und der Motorstoppschalter befinden sich unten links am Armaturenbrett.

Das Zündschloss hat drei Stellungen. Mit dem Schlüssel bedienen Sie das Zündschloss und starten Motor.

Steht der Schlüssel auf „, kann er abgezogen werden.

WARNHINWEIS

Lassen Sie nie den Schlüssel stecken, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Unerlaubte Benutzung des Fahrzeugs kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Denken Sie immer daran, den Schlüssel nach dem Betrieb abzuziehen.



OFF	Der Motor ist aus. Die Elektrik ist bis auf den Seilwindenmotor und die Steckdose ausgeschaltet.
ON	Die Elektrik des Fahrzeuges ist an.
START	Drehen Sie den Schlüssel auf „Start“ um den Motor zu starten. Der Schlüssel geht beim Loslassen zurück auf „On“.

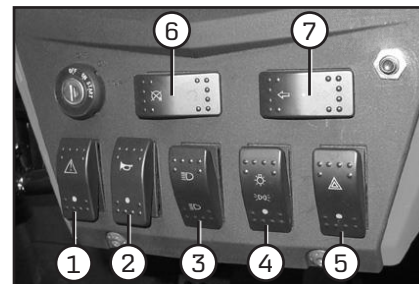
AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

Überbrückungsschalter (1)

Die Hauptfunktion des Überbrückungsschalters ist, im 4WD LOCK Modus die Drehzahlbegrenzung zu umgehen, um maximales Drehmoment zu ermöglichen. Durch Loslassen des Schalters wird die Funktion wieder deaktiviert. Im Übersteuerungsmodus leuchtet die Übersteuerungsanzeige auf, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.

⚠ WARNHINWEIS


Die Aktivierung des Überbrückungsschalters bei schon geöffnetem Gas kann zu Kontrollverlust und schweren Verletzungen und Tod führen. Drücken Sie deshalb immer den Überbrückungsschalter, und geben Sie erst dann bei gedrücktem Schalter Gas.





Hupentaster (2)

Drücken Sie diese Taste, ertönt die Hupe.

Fernlichtschalter (3)


Mit diesem Schalter können Sie zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln. In der Position „“, ist das Fernlicht aktiviert und das Abblendlicht deaktiviert.


Lichtschalter (4)

Ist der Lichtschalter auf der Position „“, ist nur das Tagfahrlicht aktiviert. Ist der Lichtschalter auf der Position „“, sind Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung, vordere und hintere seitliche Begrenzungsleuchten aktiviert.



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

Warnblinkanlage [5]



Drücken Sie den Knopf , werden die Blinker vorne/ hinten/ links/ rechts eingeschalten und am Amaturenbrett leuchtet die Warnblinkanzeige auf.

Mit diesem Schalter können Sie die Warnblinkanlage aktivieren. Drücken Sie den Knopf „“, werden die Blinker vorne/ hinten auf der linken und rechten Seite aktiviert. In der Position „●“ wird die Warnblinkanlage wieder deaktiviert.

Motorstoppschalter [6]

In der Position „“ kann der Motor nicht gestartet werden, die Zündung ist unterbrochen. In der Position „“ kann der Motor gestartet werden.

Blinkerschalter [7]

Drücken Sie den Blinkerschalter nach links „“ um den linken Blinker zu aktivieren. Drücken Sie den Blinkerschalter nach rechts „“ um den rechten Blinker zu aktivieren. Drücken Sie den Blinker in die Mitte, um die Blinker wieder zu deaktivieren.

Anmerkung

Wenn der linke oder der rechte Blinker aktiviert ist blinkt ebenfalls die Blinkerlampe an der Tachoeinheit.

12 V DC Ausgang [8]

Das Fahrzeug ist mit einem 12 V Ausgang ausgestattet.

Ausgangsspannung: 12 V DC

Max. Ausgangsstrom: 10 A



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

ALLRADANTRIEB (4WD)

Dieses Fahrzeug ist mit Hinterrad- und Allradantrieb, sowie einer getrennten Hinterachsdifferentialsperre und einer Vorderachsdifferentialsperre ausgestattet. Wählen Sie den Allradantrieb (4-WD) gemäß den notwendigen Gegebenheiten.

- **2-Rad-Antrieb (2-WD) (1):** Die Antriebskraft wird nur auf die Hinterräder übertragen. 2-WD ist aktiviert, wenn Schalter (1) gelöst ist.
- **Allradantrieb (4-WD) (1):** Die Antriebskraft wird auf die Hinter- und Vorderräder übertragen. 4-WD ist aktiviert, wenn der Schalter (1) eingerastet ist. Die Fahrmodusanzeige am Armaturenbrett zeigt „4WD“.

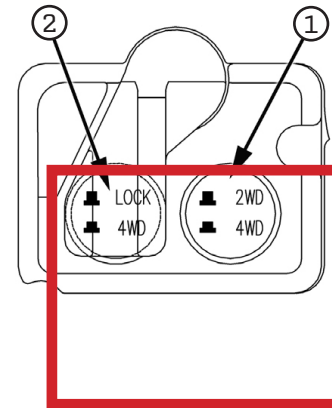
⚠ WARNHINWEIS

Beim Umschalten von 2-WD zu 4-WD und umgekehrt, sowie beim Aktivieren und Deaktivieren der Differentialsperre ist das Fahrzeug komplett zum Stillstand zu bringen. Bei Zuwiderhandeln kommt es zu irreparablen Schäden an Getriebe und Differential. In diesem Fall kann keine Garantie geltend gemacht werden.

DIFFERENTIALSPERRE

Differentialsperre hinten:

Dieses Fahrzeug verfügt an der Hinterachse über ein sich automatisch entsperrendes Differential. Im Normalen Betrieb ist die Differentialsperre aktiviert. Sollte jedoch ein Rad die Haftung verlieren, sperrt das Differential automatisch. Sobald die Drehzahl der beiden Räder wieder gleich ist, deaktiviert sich die Sperre.



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

Differentialsperre vorne (LOCK) [2]:

Ist der 4-WD Modus aktiviert, kann das Vorderachsdifferential gesperrt werden. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, schieben Sie die Schalterabdeckung zur Seite und drücken Sie den Knopf [2], so dass dieser ausrastet. Nun ist die Sperre aktiviert. Bei aktivierter Differentialsperre, erscheint in der Fahrmodusanzeige das Sperrsymbol in Form eines „X“ [3] an der Vorderachse. Drücken Sie den Knopf erneut, um die Sperre aufzuheben und das Differential zu aktivieren.

Bitte beachten Sie:

- Wird die Differentialsperre aktiviert, so blinkt die Anzeige, bis diese eingerastet ist, drehen Sie das Lenkrad etwas nach links und rechts, dies erleichtert das Einrasten der 4WD-Sperre.
- Mit der 4WD-Sperre ist die Höchstgeschwindigkeit auf 35 km/h begrenzt. Für mehr Leistung drücken Sie den Überbrückungsschalter.

WARNHINWEIS

Verwenden Sie die Sperre nur im Gelände und wenn nötig. Wird die Differentialsperre permanent und auf festem Untergrund, z.B. Straßen verwendet, kommt es zu Schäden am Differential.

WARNHINWEIS

Die Schalter [1 und 2] rasten von selbst ein wenn diese gedrückt werden und lösen sich nach erneutem Drücken. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich an einen Händler.

ANMERKUNG

- Wenn sich das ATV in der „4-WD-Lock/Sperre“-Position befindet, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 35 km/h (22mp/h).
- Wenn Sie die vordere Differentialsperre aktivieren, blinkt vorerst das Sperrsymbol an der Vorderachse, da der Sperrmechanismus noch nicht eingerastet ist. Fahren Sie langsam einige Meter bis das Sperrsymbol dauerhaft leuchtet. Dann ist die Differentialsperre aktiviert.

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

KONTROLLLEUCHTEN / ANZEIGEN UND WARNANZEIGE

1. Blinkerlampe links

Blinkt wenn der linke Blinker aktiviert ist.

2. Warnlampe Sicherheitsgurt

Leuchtet auf, wenn der Gurt während der Fahrt nicht angelegt ist.

3. Kontrolllampe Fahreranwesenheit

„Operator presence control“ (OPC) Leuchtet auf, wenn der Fahrer den Sitz bei fahrendem Fahrzeug verlässt

4. Kontrolllampe Fernlicht

Leuchtet, wenn das Fernlicht aktiviert ist.

5. Warnlampe EPS

Leuchtet, wenn ein Fehler mit der Elektronischen Lenkunterstützung (EPS) auftritt.

6. Warnlampe Öldruck

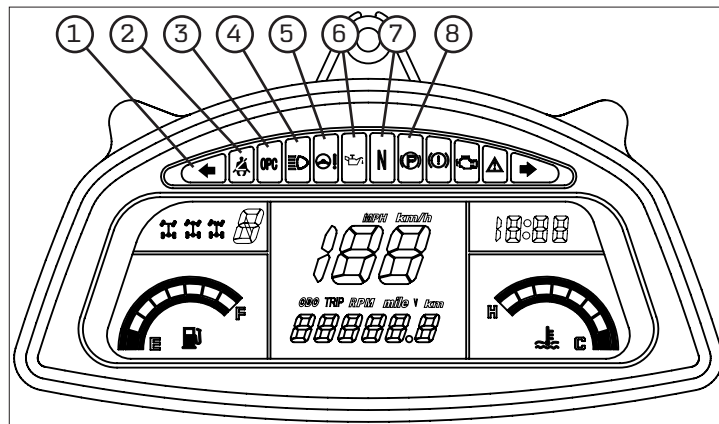
Leuchtet, wenn der Öldruck zu gering ist, oder sich zu wenig Öl im System befindet.

7. Kontrolllampe Neutralgang

Leuchtet, wenn der Ganghebel in der Neutralposition ist.

8. Kontrolllampe Parkbremse

Leuchtet, wenn die Parkbremse aktiviert ist.



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

9. Kontrolllampe Bremssystem

Leuchtet auf wenn das elektronische System ein Problem im Bremssystem erkennt.

10. Motorkontrolllampe

Leuchtet, wenn ein Fehler mit dem Einspritzsystem auftritt.

11. Kontrolllampe Überbrückungsschalter

Leuchtet, wenn der Überbrückungsschalter aktiviert ist.

12. Blinkerlampe rechts

Blinkt wenn der rechte Blinker aktiviert ist.

13. Temperaturanzeige Kühlflüssigkeit

Die Temperaturanzeige für die Kühlflüssigkeit verfügt über 8 Balken. Erscheint der 4. Balken, hat der Motor Betriebstemperatur erreicht. Darunter ist der Motor schonend zu behandeln, da er noch nicht auf Betriebstemperatur ist. Zeigt die Anzeige mehr als 6 Balken, überhitzt der Motor. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist. Zuwiderhandeln führt zu einem Motorschaden!

14. Digitaluhr

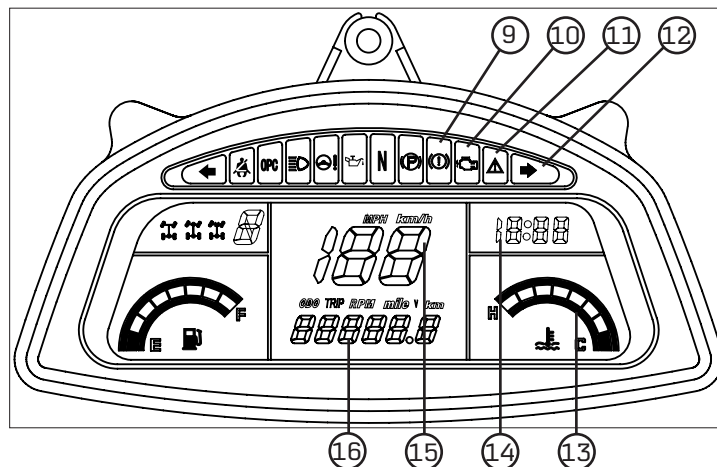
Zeigt die Tageszeit an. (Nähere Information siehe „Armatureneinstellungen / Anpassungen“)

15. Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

16. Kilometerzähler

In dieser Anzeige wird die Gesamtkilometerzahl, Tageskilometerzahl oder Drehzahl angezeigt. (Nähere Information siehe „Armatureneinstellungen / Anpassungen“)



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

17. Ganganzeige

Indikator L - Gang [niedriger Gang]

Indikator H - Gang [hoher Gang]

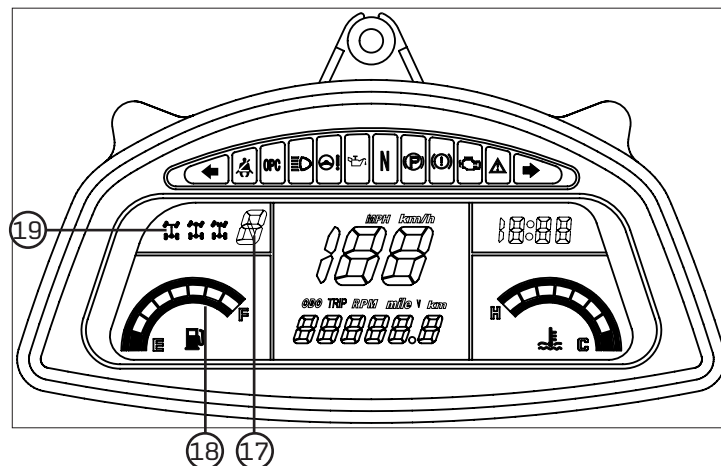
Indikator N - Gang [Neutral/ Leerlaufstellung]

Indikator R - Gang [Rückwärtsgang]

Indikator P - Gang [Parkposition]




18. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den momentanen Füllstand des Kraftstoffes im Tank an. Zeigt die Tankanzeige „F“ ist der Tank voll. Wenn die Tankanzeige den roten Balken erreicht sollten Sie so schnell als möglich tanken. Bei Anfang des roten Balkens befinden sich noch ca. 3,5L Kraftstoff im Tank.



19. Fahrmodusanzeige

Je nach gewähltem Fahrmodus kennzeichnet die Anzeige:

		
2-WD	4-WD	4-WD mit Differentialsperre

[Nähere Informationen im Abschnitt: „Allradantrieb [4-WD]“]

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

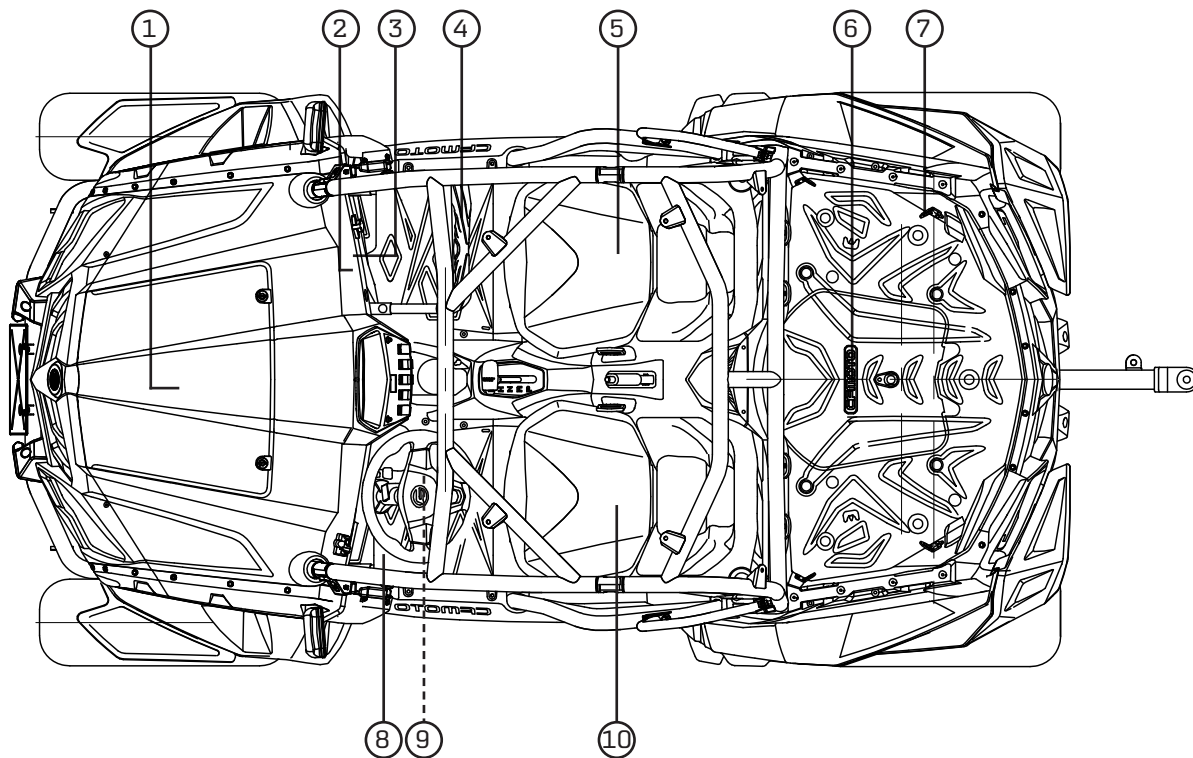
KONTROLLLEUCHTEN / ANZEIGEN UND WARNANZEIGE

ARMATURENEINSTELLUNGEN / ANPASSUNGEN

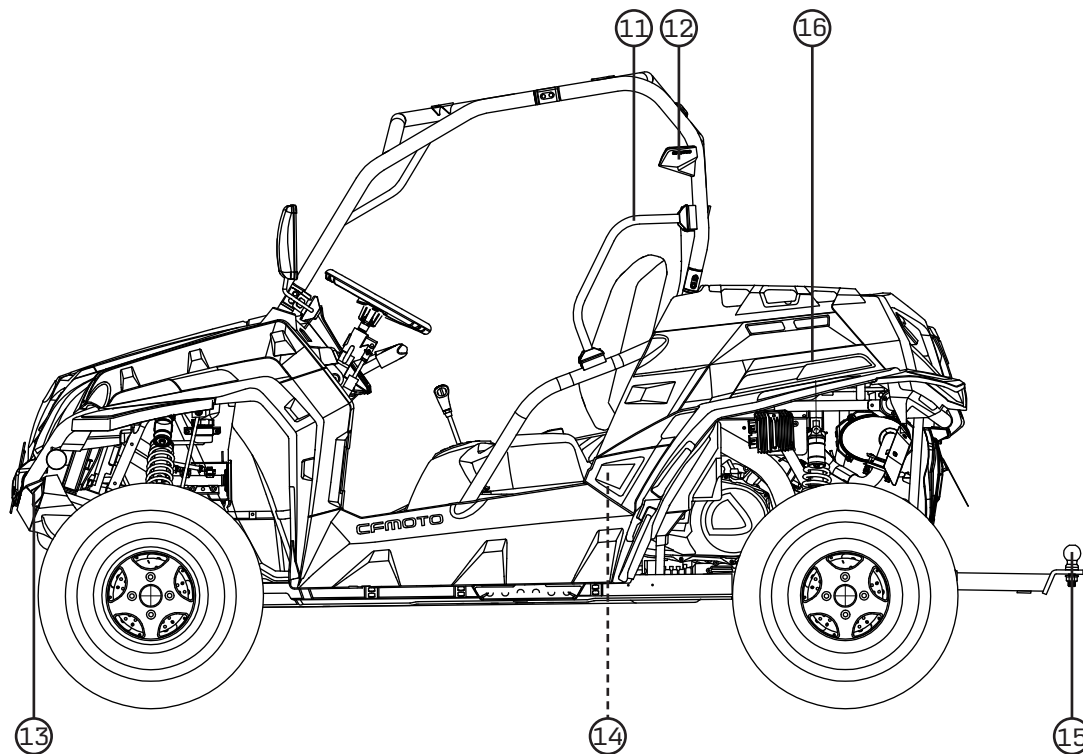
BESCHREIBUNG	ANZEIGE	KNOPFFUNKTION	RESULTAT
Metrisches System / Britisches System	Tachometer/ Kilometerzähler	Knopf [1] lange drücken	Metrisches System zu Britisches System und umgekehrt
Kilometerzähler /RPM wechseln	Kilometerzähler ODO	Knopf [1] kurz drücken	ODO -> TRIP -> RPM -> ODO
TRIP Kilometerzähler löschen	Kilometerzähler TRIP	Knopf [1] lange drücken	TRIP Kilometerzähler ist auf „0“
Uhrzeit/ Stunden einstellen	Digitaluhr	Knopf [2] kurz drücken	Stunden werden schrittweise erhöht
Uhrzeit/ Minuten einstellen	Digitaluhr	Knopf [2] lange drücken	Minuten werden schrittweise erhöht



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN



AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

[1] Ablagefach

Maximale Beladung: 4,8 kg

[2] Seilwindensteuerungsverbindung

Das Fahrzeug hat eine Seilwindensteuerung, die benutzt wird, wenn die Fernbedienung defekt ist. Diese befindet sich im Handschuhfach.

[3] Handschuhfach

Das Fahrzeug hat ein geschlossenes Handschuhfach für leichte Gegenstände. Darin befindet sich das Werkzeugset. Die maximale Beladung darf 4,8 kg nicht überschreiten.

[4] Beifahrerhandgriff

Der Beifahrer muss beim Fahren den Griff gut festhalten. Kein Körperteil sollte außerhalb der Kabine sein, sonst droht Verletzungsgefahr.

WARNHINWEIS

Halten Sie sich nie am Käfig fest. Hände können von Gegenständen getroffen und bei einem Überschlag gequetscht werden.

[5] Beifahrersitz

Der Beifahrersitz kann nicht eingestellt werden.

[6] Gepäckfläche

Die Gewichtsbeschränkungen finden Sie auf den Sicherheitsaufklebern.

[7] Fixierhaken

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

Zum Verankern der Ladung auf der Gepäckfläche sind 4 Fixierhaken im Gepäckbereich vorhanden.

[8] Fußablage

Das Fahrzeug verfügt über Fußablagen für Fahrer und Beifahrer, um festen Halt am Fahrzeugboden zu bieten und eine korrekte Körperhaltung beim Fahren zu ermöglichen. Die Fußablagen reduzieren das Verletzungsrisiko für Füße und Beine. Tragen Sie immer passendes Schuhwerk.

[9] Lenkradverstellung

Die Lenkradhöhe ist verstellbar.

Zur Einstellung der Lenkradhöhe:

Entriegeln Sie die Lenkung, indem Sie den Kipphebel zu Ihnen ziehen.

Lenkrad in die gewünschte Position bringen.

Kipphebel loslassen, um das Lenkrad wieder zu verriegeln.

[10] Fahrersitz

Der Fahrersitz ist vertikal und horizontal verstellbar. Bewegen Sie zum Entriegeln und Einstellen den Hebel.

Lassen Sie ihn in der gewünschten Position los, damit er einrastet. Die Warnlampe des Sicherheitsgurtes leuchtet, wenn der Fahrer während der Fahrt nicht angeschnallt ist.

[11] Fahrerschutz

Das Fahrzeug verfügt über einen Fahrerschutz, um den gesamten Körper von Fahrer und Beifahrer im Fahrzeug zu halten.

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

[12] Sicherheitsgurt

Das Fahrzeug verfügt über 3-Punkt-Sicherheitsgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Kollisionen und Überschlagen schützen und im Fahrzeug behalten. Die Sicherheitsgurt-Anzeige leuchtet auf, wenn der Gurt beim Fahren nicht angelegt wird.

WARNHINWEIS

Legen Sie die Sicherheitsgurte stets ordnungsgemäß an. Sicherheitsgurte verringern bei einem Aufprall das Risiko von Verletzungen und tragen dazu bei, dass bei Unfällen keine Körperteile aus dem Cockpit ragen.

[13] Seilwinde

Die Seilwinde kann vom Fahrerraum aus gesteuert werden. Für Informationen beziehen Sie sich auf die Seilwindenanleitung unter „Ausstattung und Anzeigen“.

[14] Tankdeckel

Der Tankdeckel befindet sich auf der rechten Seite hinter dem Beifahrersitz.
Volumen: 27 L

[15] Anhängerkupplung

Das Fahrzeug hat eine Standard-Anhängerkupplung mit 51 mm x 51 mm großer Kugel.

[16] Ladefläche

Informationen zur Sicherheit und Beladung der Ladefläche können Sie den Sicherheitshinweisen am Fahrzeug entnehmen.

AUSSTATTUNG UND ANZEIGEN

SEILWINDE

Dieses Fahrzeug ist mit einer Seilwinde ausgestattet.
Die Bedienung erfolgt über die Fernbedienung [1].
Diese befindet sich im Handschuhfach.

Betätigen Sie „OUT“ („↑“), fährt das Seil aus.
Betätigen Sie „IN“ („↓“), fährt das Seil ein.

Technische Daten der Seilwinde:

Zugkraft : 1300kg

Antriebsübersetzung: 153:1

Motor: 12V ~ 1,3kW

Abmessungen: 321x120x110mm

Seildurchmesser: ~ 4,7mm

Gewicht: 6,5kg

Stromaufnahme: ~ 120A bei 1113kg



Es besteht auch die Möglichkeit, die Seilwinde mit Hand abzuwickeln indem Sie den Freilauf an der Winde aktivieren. Sie müssen dafür das seitliche Rad heraus ziehen und entweder nach links oder rechts drehen um den Freilauf zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Vermeidung von Schäden:

Das Seil niemals seitlich einziehen, das Seil könnte sich auf nur einer Stelle der Trommel ansammeln und diese beschädigen.
Schleppen Sie mit der Winde niemals Fahrzeuge ab. Kurzfristig auftretende Lasten können die maximale Belastung weit überschreiten.
Schnelles Abspulen des Seils über lange Strecken ist zu vermeiden. Es droht eine Überhitzung des Motors.

Bei belastetem Seil die Winde immer nur langsam bedienen.

Sichern Sie mit der Winde keine Transportgüter oder Lasten.

Die Winde ist vor Nässe zu schützen. Bitte vergessen Sie niemals, dass die Winde und das Seil regelmäßig gegen Rostbildung zu schützen sind.

Halten Sie die Bedienelemente frei von Schmutz und Feuchtigkeit.

Das Seil immer so verwenden, dass eine größt mögliche Aufteilung der Lasten garantiert ist und somit die höchst mögliche Belastung der Winde nicht überschritten wird.

Beachten Sie, dass das Seil gleichmäßig aufgerollt wird. Wird das Seil beim Aufrollen gekreuzt wird es beschädigt und kann bei späterer Beladung der Winde abreißen.

Wenn Sie die Winde zum Heben von z.B. Schneeschilder oder ähnlichen verwenden, darf die Winde nur im lastfreien Zustand bedient werden, da die Winde unter Belastung Schaden nehmen kann.

FAHRBETRIEB

EINFAHRPHASE

Die Einfahrphase Ihres neuen Fahrzeuges ist auf die ersten 20 Fahrstunden oder die ersten 750km festgelegt. Nichts ist so wichtig, wie die richtige Einfahrtechnik. Die umsichtige Behandlung eines neuen Motors führt zu mehr Leistung und längerer Lebensdauer des Motors. Folgen Sie den folgenden Verfahrensweisen sehr sorgfältig.

VORSICHT

In der Einfahrphase

- Keine Lasten transportieren oder schleppen.
- Kein Vollgas geben. Vollgas in der Einfahrphase kann zu Motorschäden oder kürzerer Lebensdauer führen.
- Drücken Sie den Gashebel in den ersten 10 Stunden höchstens halb durch.
- Drücken Sie den Gashebel von der 10. bis zur 20. Stunde höchstens dreiviertel durch.
- Die Verwendung von nicht empfohlenem Motoröl kann zu schwerem Motorschaden führen. Das empfohlene Motoröl ist SAE15W-40/ SG.

FAHRBETRIEB

Vorkehrungen vor der Fahrt

1. Bei Bedarf nach tanken.
2. Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen. Ölstand messen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Der Ölstand muss zwischen den Füllstrichen liegen.
3. Am Anfang langsam fahren. Machen Sie sich in freien Flächen mit den Eigenschaften des Fahrzeugs vertraut.
4. Halten Sie das Gaspedal nicht zu lange in der gleichen Position.
5. Prüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand, die Steuerung und alles, was in der Wartungstabelle steht.
6. Transportieren Sie nur leichte Lasten.
7. Wechseln Sie nach dem Einfahren Öl und Ölfilter bei 20 Stunden oder 750 km.

PRÜFUNG VOR DER FAHRT

Versichern Sie sich vor dem Fahren immer, ob das Fahrzeug in sicherem Zustand ist. Befolgen Sie immer den Wartungsplan, der in dieser Anleitung enthalten ist.

WARNHINWEIS

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt das Fahrzeug, um alle möglichen Probleme, die bei der Fahrt auftreten können zu erkennen. Durch diese Überprüfung können Sie auch den Verschleiß von Teilen überwachen, bevor es zu Problemen kommt.

FAHRBETRIEB

CHECKLISTE VOR DER FAHRT

Gegenstand	Durchzuführende Prüfung	Bemerkungen
Bremssystem	Einwandfreie Funktionsweise	
Bremsflüssigkeit	Sicherstellung des korrekten Füllstands	
Vorderradaufhängung	Kontrolle, bei Bedarf schmieren	
Hinterradaufhängung	Kontrolle, bei Bedarf schmieren	
Lenkung	Sicherstellung der Leichtgängigkeit	
Reifen	Zustands- und Druckkontrolle	
Räder/ Befestigung	Kontrolle, Sicherstellung der Festigkeit	
Muttern, Schrauben, Befestigungen am Rahmen	Kontrolle, Sicherstellung der Festigkeiten	
Kraftstoff und Ölstände	Sicherstellung des korrekten Füllstands	
Kühlflüssigkeitsstand	Sicherstellung des korrekten Füllstands	
Drosselklappe/ Gaspedal	Einwandfreie Funktion	
Kontrollleuchten/ Schalter	Einwandfreie Funktion	
Luftfilter	Kontrolle auf Sauberkeit	
Luftfilterkasten- Ablassschlauch	Falls sichtbar, Reinigung der Ablagerung	
Scheinwerfer	Funktionsweise kontrollieren	
Bremsleuchte/ Heckleuchte	Funktionsweise kontrollieren	
Fahrzubehör	Helm, Schutzbrille, Schutzkleidung usw. anlegen	
Spiegel	Spiegel in richtige Position bringen	

FAHRBETRIEB

WARNHINWEIS


Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das zu Ohnmacht oder dem Tod führen kann.
Motor nie in geschlossenen Räumen laufen lassen.

WARNHINWEIS

Fahren Sie im Winter nicht direkt nach dem Starten los, lassen Sie den Motor warm werden. Ansonsten droht ein Motorschaden.

KALTSTART

Die Bewegung des Fahrzeugs unmittelbar nach dem Start bei kaltem Motor kann zu Motorschäden führen. Lassen sie den Motor einige Minuten warmlaufen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.

1. Bremspedal durchdrücken.
2. Zündung auf ON stellen und den Motorstoppschalter auf 
3. In den Leerlauf schalten.
4. Gehen Sie vom Gaspedal und drücken Sie den Startknopf.
5. Motor vor dem Losfahren warmlaufen lassen, bis er gleichmäßig läuft.

ANMERKUNG

- Wenn Sie den Gangwahlhebel in die Leerlaufstellung gebracht haben und keine Kontrollleuchte aufleuchtet, dann setzen Sie sich für eine Inspektion des Stromkreislaufes mit Ihrem Händler in Verbindung.
- Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden, wenn die Bremse gedrückt wird. Es wird jedoch empfohlen, vor dem Motorstart in den Leerlauf zu schalten.

FAHRBETRIEB

ANMERKUNG

- Falls der Motor nicht startet, lassen Sie den Startknopf los und drücken Sie ihn erneut. Warten Sie vor dem nächsten Versuch einige Sekunden. Jeder Startversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Jeden Anlassversuch nicht länger als 10 Sekunden durchführen, da sonst der Elektrostarter Schaden nehmen könnte.
- Falls die Batterie entladen ist, muss diese aufgeladen werden oder durch einen Fachhändler ersetzt werden. Das Laden der Batterie sollte nur im ausgebauten Zustand durchgeführt werden.
- Ihr Fachhändler gibt Ihnen sicherlich gerne Auskunft über den korrekten Umgang mit der Batterie, machen Sie von diesem Service Gebrauch, damit Ihnen eine lange Lebensdauer der Batterie garantiert ist.

Anmerkung

Beachten Sie die Informationen zur Einfahrphase, wenn Sie den Motor das erste Mal starten.

ABSTELLEN DES FAHRZEUGS

Drehen Sie den Schlüssel auf „“.

Bringen Sie beim Halten oder Parken den Schalthebel immer in die Position „P“, um das Wegrollen zu vermeiden.

FAHRBETRIEB

GANGSCHALTUNG

VORSICHT

Sie müssen vor jedem Schaltvorgang das Fahrzeug komplett zum Stillstand bringen und vom Gaspedal gehen, sonst wird das Getriebe beschädigt.

Schalten: Neutral „N“ --> High „H“

1. Bringen Sie das Fahrzeug immer komplett zum Stehen und gehen Sie komplett vom Gaspedal.
2. Durch Bewegen des Gangwahlhebels entlang der Führung schalten.

ANMERKUNG

Achten Sie darauf, dass der Gangwahlhebel vollständig einrastet ist, bevor Sie losfahren.

3. Steigen Sie nun allmählich auf das Gaspedal.

Zum Schalten in den Low „L“- Gang, Park „P“- Gang, Neutral „N“- Gang wird der Vorgang wie oben beschrieben durchgeführt.

FAHRBETRIEB

Schalten: Neutral „N“ --> Rückwärtsgang „R“

ANMERKUNG

Der Gangwahlschalter kann nicht in den Rückwärtsgang (R) geschaltet werden, wenn Sie nicht auf die Bremse treten.

4. Bringen Sie das Fahrzeug komplett zum Stehen und gehen Sie vom Gaspedal.
5. Drücken Sie das Bremspedal.
6. Schalten Sie vom Leerlauf in den Rückwärtsgang oder vom Rückwärtsgang in den Leerlauf.

ANMERKUNG

- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, sollte die Rückwärtsgang-Anzeige leuchten. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, bitten Sie den Händler, den Stromkreis der Rückfahr-Anzeige zu kontrollieren.
 - Aufgrund der Synchronisierungsmechanik im Motor ist es möglich, dass die Anzeige erst beim Losfahren des Fahrzeugs aufleuchtet.
7. Kontrollieren Sie, ob sich hinter dem Fahrzeug Personen oder Hindernisse befinden, und lassen Sie dann das Bremspedal los.
 8. Betätigen Sie das Gaspedal allmählich und fahren Sie vorsichtig rückwärts.

WARNHINWEIS

Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang darauf achten, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Hindernisse oder Personen befinden.

FAHRBETRIEB

LASTEN TRANSPORTIEREN

WARNHINWEIS

- Überschreiten Sie nicht die angegebene Ladekapazität.
- Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit und beachten Sie den längeren Bremsweg.
- Fahren Sie in unebenem Gelände oder auf Hügeln mit geringerer Geschwindigkeit und Ladung.
- Achten Sie auf die Lastverteilung.

Die Ladung sollte so niedrig wie möglich sein. Der Transport hoher Lasten kann den Schwerpunkt verändern und damit die Stabilität des Fahrzeugs beeinflussen. Unter diesen Bedingungen sollten Sie weniger Ladung transportieren. Befestigen Sie die Ladung sehr sorgfältig. Mit erhöhter Aufmerksamkeit fahren.

- Befestigen Sie die Ladung vor Fahrtantritt.
- Ungesicherte Ladung kann während der Fahrt verrutschen und zu unstabiler Lage und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie besondere Vorsicht walten. Falls die Ladung länger als die Ladefläche ist, kann das die Stabilität und Flexibilität des Fahrzeugs beeinflussen oder sogar zum Umkippen führen.

FAHRBETRIEB

Lasten ziehen

- Überschreiten Sie nicht die zulässige Ladekapazität.
- Bremsen Sie mit erhöhter Vorsicht, wenn Sie ein beladenes Fahrzeug fahren. Vermeiden Sie Situationen oder Gelände, bei denen Sie schnell abwärts fahren müssen.
- Befestigen Sie abzuschleppende Ladung immer an der Anhängerkupplung.
- Wenn Sie auf ebener Fläche Lasten abschleppen, sollte das Fahrzeug nie schneller als 16 km/h (10 Meilen/h) fahren. Beim Abschleppen in unebenem Gelände, beim Abbiegen oder Hinauf- oder Herunterfahren eines Hanges sollte die Geschwindigkeit niemals 8 km/h (5 Meilen/h) übersteigen.

Lastverteilung

Ihr Fahrzeug wurde dafür entwickelt, ein bestimmtes Gewicht an Ladung zu transportieren oder zu ziehen. Lesen und beachten Sie immer die Warnungen zur Lastenverteilung, auf den Warnaufklebern, und überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichte. Die Lasten sollten so flach wie möglich aufgeladen werden. Wenn Sie in unebenem oder bergigem Gelände unterwegs sind, verringern Sie die Geschwindigkeit und die Ladung, um eine stabile Fahrweise beibehalten zu können.

1. Bewegen Sie das Fahrzeug stets mit besonderer Vorsicht, wenn Sie Lasten ziehen oder abschleppen. Das Gleichgewicht, die Handhabung und die Kontrolle können beeinflusst werden.
2. Fahren Sie langsam.

FAHRBETRIEB

FAHRTECHNIKEN

1. Sitzen Sie aufrecht, mit beiden Füßen am Boden und beiden Händen am Lenkrad.
2. Starten Sie den Motor und lassen ihn warmlaufen, betätigen Sie die Bremse und schalten Sie in den gewünschten Gang.
3. Bremsen lösen.
4. Kontrollieren Sie Ihre Umgebung bevor Sie losfahren.
5. Betätigen Sie mit Ihrem rechten Fuß vorsichtig das Gaspedal und fahren Sie langsam los. Die Geschwindigkeit hängt von der Öffnung des Gashebels ab.
6. Fahren Sie langsam. Üben Sie den Umgang mit dem Gaspedal und der Bremse auf einer eben Fläche.

Kurvenfahrten

WARNHINWEIS

Um eine Kurve zu fahren, lenken Sie in die gewünschte Richtung und verlagern Sie das Gewicht Ihres Oberkörpers vorsichtig in Richtung der Kurve.

ANMERKUNG

Das Wenden in einem zu spitzen Winkel oder mit überhöhter Geschwindigkeit kann zum Umkippen und schweren Verletzungen führen. Vermeiden Sie das Wenden in spitzem Winkel. Wenden Sie nie bei zu hoher Geschwindigkeit.

FAHRBETRIEB

Fahren auf glatten Untergrund

Folgen Sie immer, wenn Sie auf glatten oder rutschigen Untergründen, wie nassen Wegen, lockerem Kies oder Eis unterwegs sind, diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie glattes Gelände befahren.
2. Erhöhen Sie Ihre Aufmerksamkeit, überblicken Sie den Weg und vermeiden Sie schnelles, scharfes Wenden, um ein Schleudern zu vermeiden.
3. Korrigieren Sie ein Schleudern, indem Sie das Lenkrad in Richtung der Rutschrichtung drehen.
4. Wenn Sie auf glatten Untergründen mit Allradantrieb fahren, kann das die Kontrolle über das Fahrzeug verbessern.

ANMERKUNG

Falls Sie im Allradantrieb fahren und die Räder durchdrehen, kann das zu Schäden am Getriebe führen. Schalten Sie erst in den Allradantrieb, wenn die Räder Bodenhaftung haben und zum Stillstand gekommen sind.

WARNHINWEIS

Ungenügende Vorsicht beim Befahren glatter Untergründe kann zum Verlust der Bodenhaftung der Räder und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen und damit zu einem Unfall, schweren Verletzungen oder Tod. Bremsen Sie niemals während des Rutschens oder Schleuderns. Fahren Sie nicht auf extrem glatten oder rutschigen Untergründen. Verringern Sie immer die Geschwindigkeit und lassen Sie zusätzliche Vorsicht walten.

FAHRBETRIEB

Bergauffahrten

Folgen Sie bei Bergauffahrten immer diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Fahren Sie immer gerade den Berg hinauf.
2. Vermeiden Sie steile Hänge (maximal 15° Steigung).
3. Behalten Sie beide Füße am Boden.
4. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.
5. Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit und Gaspedalstellung.
6. Bleiben Sie aufmerksam und bereit, Notfallmaßnahmen durchzuführen.

Keine Vorwärts Geschwindigkeit mehr vorhanden:

- Verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung des Hanges.
- Betätigen Sie die Bremse. Bei vollständigem Halt den Gangwahlschalter in den Parkgang „P“ schalten.

Falls das Fahrzeug beginnt rückwärts zu rollen:

- Lenken Sie geradeaus, um ein Kippen des Fahrzeuges zu Verhindern.
- Betätigen Sie vorsichtig die Bremse. Bei vollständigem Halt den Gangwahlschalter in den Parkgang „P“ schalten.
- Wenden Sie das Fahrzeug und besteigen Sie es, indem Sie der Technik, die im Blattinneren beschrieben wird, folgen.

FAHRBETRIEB

WARNHINWEIS

Das Bremsen und die Handhabung werden durch das Befahren von hügeligem Gelände beeinflusst. Unsachgemäße Handhabung kann zu Kontrollverlust oder Umkippen und damit zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Vermeiden Sie das Befahren steiler Hänge (Maximum 15° Steigung). Lassen Sie extreme Vorsicht walten, wenn Sie Berge befahren, und folgen Sie den angemessenen Fahrtechniken, die in dieser Anleitung beschrieben werden.

Seitliches Befahren eines Hanges

WARNHINWEIS

Unsachgemäßes Überqueren oder Wenden an Hängen kann zum Kontrollverlust oder Umkippen des Fahrzeugs und damit zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Vermeiden Sie, wenn möglich, die seitliche Querung eines Hügels. Folgen Sie den Techniken, die in dieser Anleitung beschrieben werden.

Das seitliche Befahren oder Queren eines Hügels ist sehr gefährlich und sollte, falls möglich, vermieden werden. Falls Sie in eine Situation geraten, die ein seitliches Queren eines Hanges notwendig macht, folgen Sie diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Fahren Sie langsam.
2. Lehnen Sie sich in Richtung des Hangs, verlagern Sie das Gewicht Ihres Oberkörpers zum Hang und behalten sie beide Füße auf dem Boden.
3. Lenken Sie allmählich in Hangrichtung, um die Richtung des Fahrzeugs beizubehalten.

ANMERKUNG

Falls das Fahrzeug zu kippen beginnt, lenken Sie, wenn möglich, schnell Hang abwärts. Sollte das nicht helfen halten Sie sich am Lenkrad fest, um sich auf ein Umkippen vorzubereiten.

FAHRBETRIEB

Bergabfahrten

Folgen Sie beim Abwärts fahren eines Hanges diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Fahren Sie direkt bergab.
2. Lehnen Sie sich zurück.
3. Fahren Sie langsam.
4. Betätigen Sie leicht die Bremse, um die Geschwindigkeit gering zu halten.

WARNHINWEIS

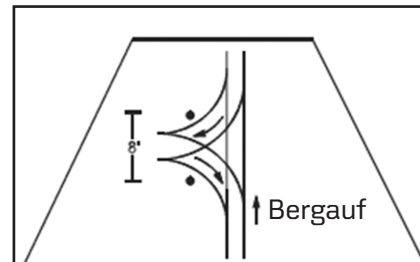
Überhöhte Geschwindigkeit kann zu Kontrollverlust und schweren Verletzungen oder Tod führen. Fahren Sie beim Bergabfahren immer langsam.

FAHRBETRIEB

Wenden am Berg

Unsachgemäße Technik beim Erklimmen eines Hanges kann zu Kontrollverlust oder Umkippen und damit zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Vermeiden Sie steile Berge (maximal 15° Steigung).

Lassen Sie beim Befahren von Hügeln extreme Vorsicht walten und folgen Sie den Anweisungen, die in dieser Anleitung beschrieben werden. Falls das Fahrzeug bei Erklimmen eines Hügels stehen bleibt, fahren Sie niemals rückwärts den Hang hinunter! Eine Technik, die verwendet werden kann, wenn es notwendig ist, am Hang zu wenden, ist die K-Wende:



1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Halten, schalten Sie den Gangwahlhebel in den Parkgang „P“. Schalten Sie den Motor aus.
2. Drehen Sie das Lenkrad vollständig nach links.
3. Während Sie die Bremse betätigen, schalten Sie den Gangwahlhebel in den niedrigen Gang „L“ und lassen Sie das Fahrzeug langsam so weit nach links rollen, bis es quer zum Hang oder allmählich Hang abwärts steht.
4. Schalten Sie in den Parkgang „P“. Halten Sie Ihr Körpergewicht weiter in Richtung Hang.
5. Starten Sie den Motor und während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie in den niedrigen Gang „L“.
6. Lösen Sie die Bremse und fahren Sie vorsichtig los. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit mit der Bremse, bis das Fahrzeug wieder auf ebeneres Gelände kommt.

FAHRBETRIEB

Fahren durch Wasser

Ihr Fahrzeug ist in der Lage, Wasser bis zu einer maximalen Tiefe, die der Höhe der Unterkante der Seitenschweller entspricht, gefahrlos zu durchqueren. Folgen Sie bei der Durchquerung von Wasser diesen Verhaltensweisen:

1. Bestimmen Sie vor dem Überqueren die Wassertiefe und Fließgeschwindigkeit.
2. Wählen Sie eine Stelle, die ein einfaches Ein- und Ausfahren ermöglicht.
3. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie, wenn möglich, Steine oder Hindernisse.
4. Trocknen Sie nach dem Durchqueren die Bremsen, indem Sie diese mehrmals leicht betätigen, bis sie wieder normal funktionieren.

ANMERKUNG

Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn Sie nicht vermeiden können, Wasser zu durchqueren, das die empfohlene maximale Wassertiefe überschreitet, dann fahren Sie langsam und stetig vorwärts und vermeiden Sie plötzliche Kursänderungen. Führen Sie keine plötzlichen Stopps und Wendungen aus und geben Sie nicht ruckartig Gas.

Wenn Sie mit dem Fahrzeug in Wasser unterwegs waren, ist es entscheidend, dass Sie das Fahrzeug warten, wie in der Wartungsanleitung angegeben. Die folgenden Bereiche verlangen besondere Aufmerksamkeit: Motoröl, Getriebeöl, Vorder- und Hinterachsdifferentialgehäuse und alle geschmierten Teile.

FAHRBETRIEB

ANMERKUNG

Falls Wasser in das Getriebe eingedrungen ist, folgen Sie der Verfahrensweise im Blattinneren zur Trocknung des Getriebes.

Falls Ihr Fahrzeug vollständig untergetaucht war und es unmöglich ist, eine Wartung bei Ihrem Händler vor dem erneuten Starten durchzuführen, folgen Sie den Schritten in der Anleitung. Bringen Sie danach das Fahrzeug unverzüglich zu Ihrem Händler zur Wartung.

WARNHINWEIS

Falls das Fahrzeug nach der Fahrt durch Wasser nicht gründlich gewartet wird, kann das zu schwerwiegenden Schäden am Motor führen. Führen Sie die Wartung gemäß der Wartungsliste durch. Falls Ihr Fahrzeug vollständig untergetaucht war oder in Wasser gefahren wurde, das die Höhe der Seitenverkleidung überstiegen hat, bringen Sie es zur Wartung zu Ihrem Händler, bevor Sie den Motor wieder starten.

Fahren über Hindernisse

ANMERKUNG

Fahren Sie vorausschauend und lernen Sie, wie man Gelände einschätzt. Fahren Sie mit ständiger Vorsicht vor Risiken, wie Baumstämmen, Steinen oder herunterhängenden Ästen.

WARNHINWEIS

Falls Ihr Fahrzeug mit verborgenen Hindernissen in Kontakt kommt, kann das zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Nicht alle Hindernisse sind gut sichtbar. Bewegen Sie sich in unbekannten Gelände sehr vorsichtig.

FAHRBETRIEB

Rückwärtsfahren

Folgen Sie diesen Vorsichtsmaßnahmen beim Rückwärtsfahren:

1. Vermeiden Sie immer das Rückwärtsfahren bergabwärts.
2. Fahren Sie langsam rückwärts.
3. Betätigen Sie die Bremsen beim Rückwärtsfahren vorsichtig.
4. Vermeiden Sie beim Rückwärtsfahren das Wenden in spitzem Winkel.
5. Öffnen Sie beim Rückwärtsfahren das Gaspedal niemals abrupt.

WARNHINWEIS

Ungenügende Vorsicht beim Rückwärtsfahren kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Versichern Sie sich, dass sich hinter Ihnen keine Personen oder Hindernisse befinden, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten. Wenn ein Rückwärtsfahren sicher ist, fahren Sie langsam. Benutzen Sie nur den Überbrückungsschalter, falls das Fahrzeug zusätzlich Leistung benötigt. Verwenden Sie ihn mit Vorsicht. Vermeiden Sie das Rückwärtsfahren an Hängen und wenden Sie nicht in spitzem Winkel.

ANMERKUNG

Ihr Fahrzeug ist mit einem elektronischen Steuergerät (ECU) ausgestattet. Der Überbrückungsschalter sollte mit Vorsicht genutzt werden, wenn die Rückfahrgeschwindigkeit erhöht ist.

VORSICHT

Übertriebenes Beschleunigen im drehzahlbegrenzten Modus kann dazu führen, dass sich Kraftstoff im Auspuff sammelt, was zu Fehlzündungen oder Schäden am Motor führen kann.

FAHRBETRIEB

Parken am Abhang

Vermeiden Sie, wenn möglich, das Parken am Hang. Falls es nicht zu vermeiden ist, folgen Sie diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie in den Parkgang „P“.
2. Stellen Sie den Motor aus.
3. Blockieren Sie immer, mindestens die Hinterräder.

Wenden Ihres Fahrzeugs

Um eine maximale Bodenhaftung beim Fahren im Zwei- oder Allradantrieb zu erreichen, sind die beiden Hinterräder fest auf einer Achse montiert und drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit. Falls Sie im 4WD-LOCK-Modus („DIFF. LOCK“) fahren, drehen sich die Vorderräder ebenfalls mit der gleichen Geschwindigkeit. Daher kann das Fahrzeug nicht gewendet werden, ohne dass das Rad auf der Innenseite der Kurve nicht die Bodenhaftung verliert oder sich vom Boden löst. Wenden Sie nicht zu schnell für die eigenen Fähigkeiten oder die Geländegegebenheiten. Fahren Sie beim Wendevorgang mit geringer Geschwindigkeit und rechnen Sie mehr Zeit und Entfernung für das Manövrieren im Modus 4WD-LOCK („LOCK“) ein.

WARNHINWEIS

Falsche Fahrtechniken, wie abruptes Beschleunigen, übertriebenes Bremsen oder zu hohe Geschwindigkeit für den Kurvenradius kann zu einem Umkippen des Fahrzeugs führen. Falls das Fahrzeug beginnt, in Richtung der Außenseite der Kurve zu kippen, lehnen Sie sich nach innen und lösen allmählich das Gaspedal. Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit dem Betrieb Ihres Fahrzeugs vollständig vertraut sind.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Auch wenn nachfolgend beschrieben, bleiben Reparaturen oder Servicearbeiten, mit Ausnahme der Pflege und Wartung, einem autorisierten Fachhändler vorbehalten. Beachten Sie nachfolgendes als Hinweise und nicht als Aufforderung Reparaturen oder Servicearbeiten selbst zu übernehmen.

Zubehör

Falls Sie zusätzliche Verbraucher in das 12V Bordnetz einbinden, setzen Sie sich vorher unbedingt mit Ihrem Händler in Verbindung, ob die Lichtmaschine ausreichend dimensioniert ist.

LISTE DER REGELMÄSSIGEN WARTUNGSMASSNAHMEN

Die sorgfältige und regelmäßige Wartung hilft, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten. Relevante Teile, deren Intervalle und Tätigkeiten sind in der Wartungsliste beschrieben.

Lassen Sie beschädigte Teile von einem Autorisierten Händler tauschen.

Die Wartungsintervalle basieren auf einer Regelmäßigen Nutzung des Fahrzeuges unter durchschnittlichen Fahrbedingungen und einer durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit von etwa 16 km/h. Fahrzeuge, die unter härteren Bedingungen benutzt werden, sollten in kürzeren Intervallen gewartet werden.

Definition der härteren Bedingungen

- Häufiges Fahren in Schlamm, Wasser oder Sand
- Motorrennen oder ähnlich hohe Geschwindigkeiten
- Große Entfernungen bei sehr niedriger Geschwindigkeit, mit großer Last
- Kurze Fahrten durch kaltes Wasser

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

Teil	Intervall	Bemerkungen
Vorderradaufhängung	Vor Fahrtantritt	Kontrolle auf Lecks oder Beschädigungen
Hinterradaufhängung		Kontrolle auf Lecks oder Beschädigungen
Reifen		Profiltiefe und auf Beschädigungen kontrollieren
Bremsflüssigkeitsstand		Füllstand kontrollieren, nachfüllen
Bremshebel/ -pedal		Spiel kontrollieren, einstellen
Bremsanlage		Visuelle Inspektion
Räder/ -befestigungen		Auf festen Sitz kontrollieren, nachziehen
Motorölstand		Füllstand kontrollieren, nachfüllen
Luftfilter		Kontrollieren, reinigen
Kühlmittel		Füllstand kontrollieren, nachfüllen
Scheinwerfer / Lampen		Funktion kontrollieren, eventuell tauschen
Parkbremse		Funktion kontrollieren

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

Teil	Intervall	Bemerkungen
CVT	Monatlich*	Visuelle Inspektion, eventuell Wasser ablassen
Bremsbeläge		Kontrollieren, eventuell tauschen
Batterie		Visuelle Inspektion
Vorderachsdifferentialöl		Visuelle Inspektion
Hinterachsdifferentialöl		Visuelle Inspektion
Alle beweglichen Teile		Schmieren
Lenkung		Spiel kontrollieren
Gasseil / Hebel		Funktion prüfen, Schmieren

Teil	Intervall	Bemerkungen
Kraftstoffsystem	Jährlich*	Visuelle Inspektion
Kühlsystem		Visuelle Inspektion, Schläuche kontrollieren
Auspuff		Visuelle Inspektion

*Intervall gilt bei regelmäßiger Verwendung des Fahrzeuges

WARTUNG UND SCHMIERUNG

EMPFEHLUNGEN ZUR SCHMIERUNG

Alle Bauteile gemäß den in der Wartungsliste angegebenen Intervallen kontrollieren und schmieren. Nicht in der Liste aufgeführte Teile sollten gemäß dem Intervall für allgemeine Schmierung geschmiert werden.

Erklärung zur Auflistung für Schmierung

★ Ganzjähriges Schmierfett

+ Lassen Sie diesen Service von einem autorisierten Händler durchführen.

	Teil	Schmierstoff	Verfahrensweise
+	Motoröl	SAE 15W-40/SG	Am Ölmessstab den Motorölstand überprüfen
+	Getriebeöl	SAE 15-40W/SG oder 80W-90 GL-5	Am Ölmessstab den Motorölstandüberprüfen
+	Bremse	DOT3 oder DOT4 (nie mischen!)	Niveau zwischen den Füllstandsmarkierungen einhalten.
+	Vorderachsdifferentialöl	SAE 75 W90 GL-5	
+	Hinterachsdifferentialöl	SAE 75 W90 GL-5	
★	Kugelgelenke	Schmierfett	

WARTUNG UND SCHMIERUNG

MOTORÖL

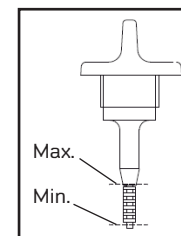
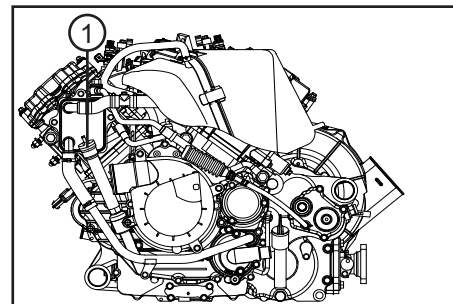
Kontrollieren und wechseln Sie das Motoröl immer in Intervallen, die auf der regelmäßigen Wartungsliste, aufgezeichnet sind. Wechseln Sie auch immer den Ölfilter, wenn Sie das Öl austauschen.

ANMERKUNG

So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Ölwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

Motorölkontrolle

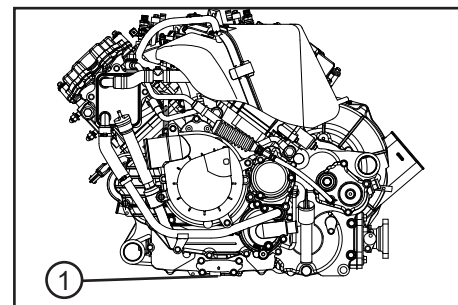
1. Stellen sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Motor starten und für 20 – 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.
3. Motor abstellen.
4. Warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl gesetzt hat.
5. Entfernen Sie den Ölmesstab [1] und wischen ihn ab.
6. Führen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung ein (nicht hinein drehen), entnehmen Sie diesen dann wieder und kontrollieren sie den Ölstand. Der Motorölstand sollte sich zwischen den unteren (Min.) und oberen (Max.) Markierungen befinden. Liegt dieser unter dem Mindeststand, fügen Sie genügend Öl des empfohlenen Typs hinzu, um den korrekten Stand zu erreichen.
7. Drehen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung ein.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Motorölwechsel

1. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn mehrere Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn wieder aus.
2. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Motor, um das Altöl aufzufangen und entfernen Sie dann den Motoröldeckel.
3. Entfernen Sie die Motorölablassschraube (1), um das Öl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.
4. Entfernen Sie den Ölfilter und ersetzen Sie ihn gegen einen neuen. (Nähere Informationen, siehe „Ölfilterwechsel“)
5. Installieren Sie den Ölfilter.
6. Installieren Sie die Motorölablassschraube mit dem angegebenen Drehmoment. Verwenden Sie bei jedem Ölwechsel einen neuen Dichtring.
7. Füllen Sie nun das empfohlene Öl nach.
8. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten warmlaufen. Während der Motor warmläuft, überprüfen Sie auf Lecks. Wenn Öl austritt, schalten Sie sofort den Motor aus und suchen Sie die Ursache.
9. Schalten Sie den Motor aus, prüfen Sie den Ölstand und korrigieren Sie ihn, falls nötig.



ANMERKUNG

Anzugsdrehmoment Motorölablassschraube (1): 30 Nm

Ölmenge	CF1000UTR-2A
Mit Ölfilterwechsel	2,9 L
Ohne Ölfilterwechsel	2,4 L

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Ölfilterwechsel

1. Entfernen Sie die drei Schrauben [1].
2. Entfernen Sie nun das Ölfiltercover [2] und den Ölfilter [3].
3. Installieren Sie immer einen neuen Ölfilter.

ANMERKUNG

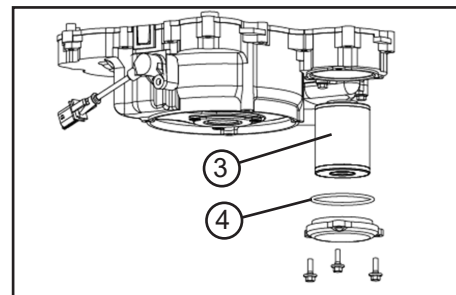
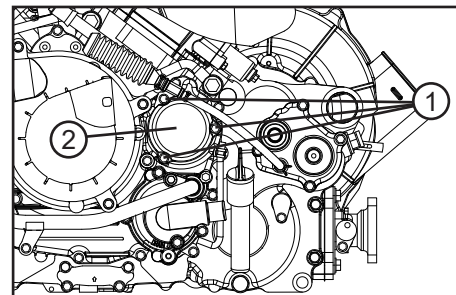
Verwenden Sie immer einen neuen O-Ring [4].
Bringen Sie eine dünne Schicht neues Motoröl auf den O-Ring auf.
Achten Sie darauf, dass der O-Ring korrekt sitzt.

4. Installieren Sie das Ölfiltercover [2] in umgekehrter Reihenfolge.

ANMERKUNG

Verwenden Sie nach jedem Ölfilterwechsel neue Beilagscheiben.

Anzugsdrehmoment Schrauben [1]: 10 Nm



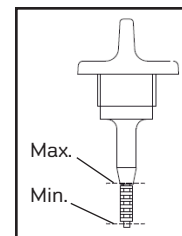
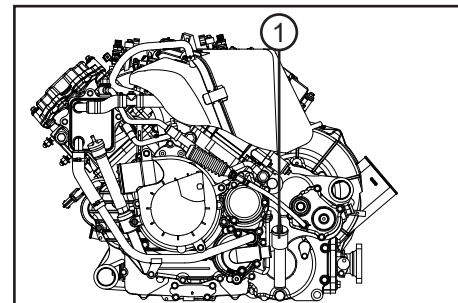
WARTUNG UND SCHMIERUNG

GETRIEBEÖL

Kontrollieren und wechseln Sie das Getriebeöl immer in den Intervallen, welche auf der regelmäßigen Wartungsliste, aufgezeichnet sind. Wechseln Sie auch immer den Ölfilter, wenn Sie das Öl austauschen.

Getriebeölkontrolle

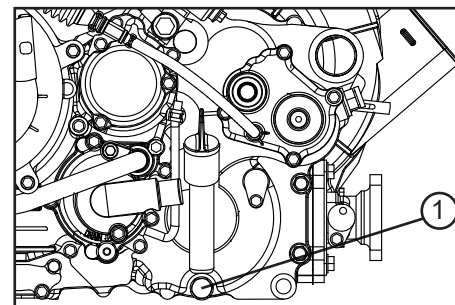
1. Stellen sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Entfernen Sie den Ölmesstab (1) und wischen Sie den Ölmesstab ab.
3. Führen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung ein, nicht ein drehen, entnehmen Sie ihn dann wieder und kontrollieren sie den Ölstand.
4. Der Getriebeölstand sollte sich zwischen den unteren und oberen Markierungen befinden. Liegt dieser unter oder bei dem Minimum Stand, fügen Sie genügend Öl des empfohlenen Typs hinzu, um den korrekten Stand zu erreichen.
5. Drehen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung ein.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Getriebeölwechsel

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Ist der Motor bereits gelaufen, lassen Sie diesen abkühlen.
3. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Motor, um das Altöl aufzufangen.
4. Entfernen Sie die Getriebeölablassschraube (1), um das Öl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.
5. Setzen Sie eine neue Dichtung ein und schrauben Sie den Ablassschrauben mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

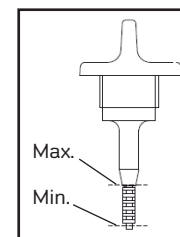


ANMERKUNG

Verwenden Sie nach jedem Ölwechsel einen neuen Dichtungsring.

Anzugsdrehmoment Getriebeölablassschraube (1): 30 Nm

Ölmenge	CF1000UTR-2A
Ölwechsel	0,6 L



6. Füllen Sie nun das empfohlene Öl nach.
7. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten warmlaufen. Während der Motor warmläuft, Überprüfung auf Lecks. Wenn Öl austritt, schalten Sie sofort den Motor aus und suchen Sie die Ursache.
8. Schalten Sie den Motor aus, prüfen Sie den Ölstand und korrigieren Sie ihn, falls nötig.

ANMERKUNG

So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Ölwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

HINTERACHSGETRIEBE

Ölwechsel

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das Hinterachsgetriebe, um das Altöl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube [1] und die Ölablassschraube [2], um das Öl abzulassen.
4. Montieren Sie die Ölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.
5. Füllen Sie die gegebene Ölmenge in das Heckgetriebegehäuse.
6. Montieren Sie die Öleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.
Auf Öllecks prüfen. Wenn Öllecks auftreten, Ursache suchen oder Händler kontaktieren.

ANMERKUNG

Verwenden Sie nach jedem Ölwechsel einen neuen Dichtungsring.

Anzugsdrehmoment Ölablassschraube [2]: 23 Nm

Anzugsdrehmoment Öleinfüllschraube [1]: 23 Nm

Ölmenge	CF1000UTR-2A
Ölwechsel	0,40 L



⚠️ WARNHINWEIS

Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Heckgetriebegehäuse gelangen.

So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Ölwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

Das Getriebegehäuse muss vor jedem Fahrtantritt auf Lecks untersucht werden. Falls Öl austritt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

VORDERACHSGETRIEBE

Ölwechsel

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das Frontgetriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube [1] und die Ölablassschraube [2], um das Öl abzulassen.
4. Montieren Sie die Ölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.
5. Füllen Sie die gegebene Ölmenge in das Frontgetriebegehäuse.
6. Montieren Sie die Öleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.
Auf Öllecks prüfen. Wenn Öllecks auftreten, Ursache suchen oder Händler kontaktieren.

ANMERKUNG

Verwenden Sie nach jedem Ölfilterwechsel eine neue Beilagscheibe

Anzugsdrehmoment Öleinfüllschrauben [1]: 23 Nm

Anzugsdrehmoment Ölablassschrauben [2]: 23 Nm

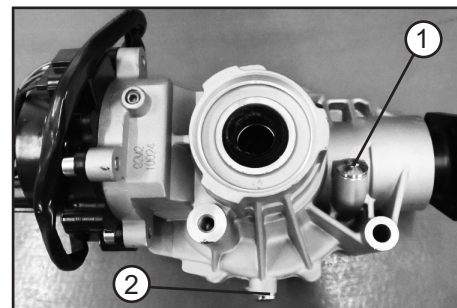
Ölmenge	CF1000UTR-2A
Ölwechsel	0,33 L

⚠ WARNHINWEIS

Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Heckgetriebegehäuse gelangen.

So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Ölwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

Das Getriebegehäuse muss vor jedem Fahrtantritt auf Lecks untersucht werden. Falls Öl austritt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

KÜHLSYSTEM

1. Stellen sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter, wenn der Motor kalt ist, da sich der Kühlmittelstand je nach Motortemperatur ändert. Dieser befindet sich im linken vorderen Radlauf.
3. Wenn der Kühlmittelstand unter der Untergrenze [3] liegt, entfernen Sie den Deckel [1], füllen Sie Kühlmittel bis zur oberen Markierung [2] nach, setzen Sie den Deckel [1] wieder auf.

ANMERKUNG

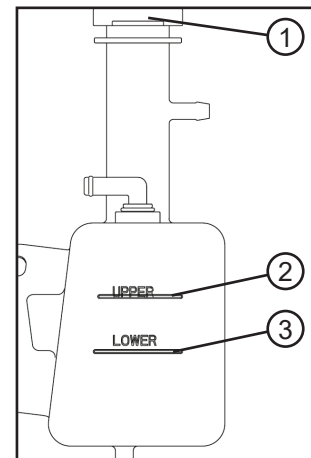
Der Kühlmittelstand sollte sich zwischen den unteren und oberen Markierungen befinden.

WARNHINWEIS

Hartes Wasser oder Salzwasser schaden dem Motor. Es kann auch weiches Wasser verwendet werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.

ANMERKUNG

Hinzufügen von Wasser anstelle von Kühlmittel senkt den Frostschutzgehalt des Kühlmittels. Wenn anstelle von Kühlmittel Wasser verwendet wird, lassen Sie vom Händler so bald wie möglich den Kühlmittelgehalt feststellen. Wenn das Wasser heiß ist, steigt der Wasserstand und der Kühlerlüfter funktioniert nicht, kontrollieren Sie deshalb zuerst die Frostschutzmenge im Tank. Wenn die Frostschutzflüssigkeit vollständig aufgefüllt ist, kann der Thermostatschalter die Wassertemperatur automatisch regeln.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Kühlmittelwechsel

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie einen Behälter unter den Motor, und entfernen Sie die Kühlmittelablassschraube [1].
3. Öffnen Sie die Fronthaube.
4. Entfernen Sie den Kühlerdeckel [2].
5. Öffnen Sie die Kappe des Kühlmittelanks [3].

WARNHINWEIS

Öffnen Sie niemals den Kühlerdeckel, nachdem der Motor gelaufen ist. Warten Sie bis das Kühlmittel abgekühlt ist. Ansonsten kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

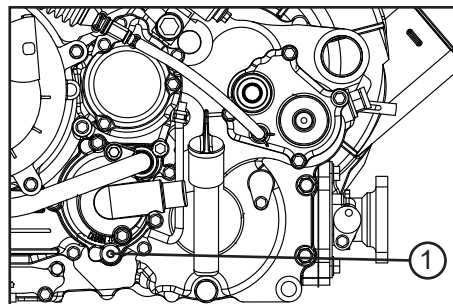
6. Trennen Sie den Schlauch am Kühlmittelank und lassen Sie das Kühlmittel ab.
7. Nach dem Ablassen des Kühlmittels spülen Sie das Kühlsystem mit sauberem Wasser.
8. Ziehen Sie die Kühlmittelablassschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

ANMERKUNG

Verwenden Sie nach jedem Kühlmittelwechsel eine neue Dichtung.

Anzugsdrehmoment Kühlmittelablassschraube [1]: 10 Nm

9. Installieren Sie den Kühlmittelankschlauch wieder.
10. Befüllen Sie den Kühler mit dem empfohlenen Kühlmittel bis er voll ist.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

ANMERKUNG

Verwenden Sie nur Empfohlenes Frostschutzmittel:

Hochwertiges Ethylenglykol- Frostschutzmittel mit Korrosionsschutz für Aluminiummotoren.

Mischverhältnis zwischen Frostschutz und Wasser: 1:1

Kühlmittel	CF1000UTR-2A
Gesamtmenge	3,0 L
Wechsel	2,8 L
Kühlflüssigkeitsbehälter	0,38 - 0,6 L
Mischverhältnis Frostschutz : Wasser	1 : 1

11. Kühlerdeckel [2] wieder montieren.
12. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten im Leerlauf laufen. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie dann den Kühlmittelstand.
13. Sollte zu wenig Flüssigkeit vorhanden sein, befüllen Sie den Tank bis zum oberen Grenzwert „Full“.
14. Montieren Sie den Kühlmitteltankdeckel und kontrollieren Sie das System auf Lecks.

ANMERKUNG

Falls Lecks vorhanden sind, lassen Sie das Kühlsystem von Ihrem Händler prüfen.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

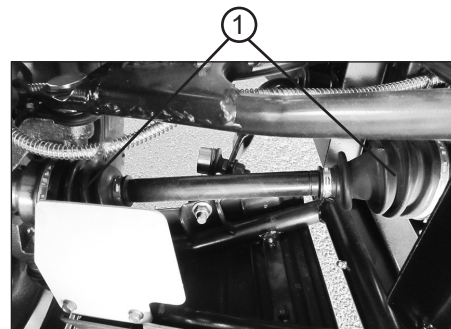
ANMERKUNG

So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Kühlmittelwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

Bitte beachten Sie, dass das Kühlsystem nach dem Befüllen entlüftet werden „muss“, da sonst ein Motorschaden droht.

ACHSMANSCHETTEN

Prüfen Sie die Schutzmanschetten [1] auf Löcher und Risse.
Wenn ein Schaden vorhanden ist, lassen Sie diese vom Händler austauschen.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

ZÜNDKERZE

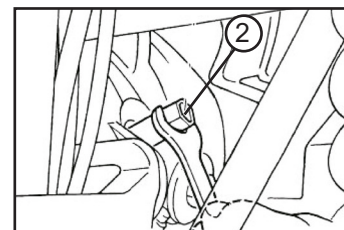
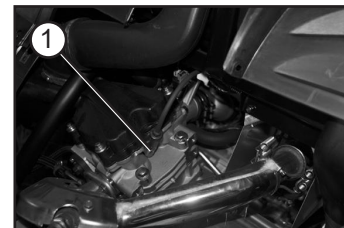
Inspektion

Die Zündkerze ist ein wichtiges Teil des Motors und lässt sich leicht kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze kann auf den Zustand des Motors hinweisen. Im Normalfall ist die ideale Farbe auf dem weißen Isolator um die Mittelelektrode herum ein helles bis mittleres Braun. Versuchen Sie nicht, das Problem selbst zu diagnostizieren, sondern lassen Sie es von Ihrem Händler kontrollieren. Die Zündkerze sollte regelmäßig ausgebaut und kontrolliert werden, da Hitze und Ablagerungen dazu führen können, dass die Zündkerze versagt und erodiert. Falls übermäßige Korrosion vorhanden ist oder zu viel Kohle und andere Ablagerungen vorhanden sind, ersetzen Sie die Zündkerze.

Zündkerzenkontrolle

Ausbau

1. Ziehen Sie die beiden Zündkerzenstecker vorne [1] und hinten [2] ab.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenaufstecker [2] im Werkzeugsatz.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

ANMERKUNG

Zündkerzentyp: DCPR8E (NGK)

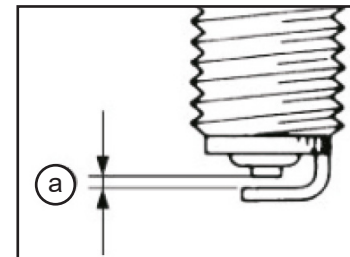
ANMERKUNG

Messen Sie den Elektrodenabstand [a] mit einer Fühlerlehre. Richten Sie den Spalt gemäß den Vorgaben ein, falls nötig.

Zündkerzenspalt: 0,8 – 0,9 mm

Einbau

1. Kontrollieren Sie, ob Ablagerungen, Korrosion oder Kohle auf dem Porzellankopf der Zündkerzenelektrode und dem Mittelelektroden vorhanden sind. Ersetzen Sie die Zündkerze, falls übermäßige Ablagerungen vorhanden sind.
2. Reinigen Sie die Zündkerze von Kohle und Ablagerungen mit einem Reinigungsmittel oder einer Bürste.
3. Installieren Sie die Zündkerze und ziehen Sie diese mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.
4. Setzen Sie den Zündkerzenstecker auf.



ANMERKUNG

Anzugsdrehmoment Zündkerze: 20 Nm

WARTUNG UND SCHMIERUNG

LUFTFILTER

Das Luftfilterelement sollte gemäß den Wartungsintervallen gereinigt werden. Häufigere Reinigung und Tausch sollte durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug in sehr staubiger und nasser Umgebung eingesetzt wird. Kontrollieren Sie nach jeder Verwendung die Ansaugöffnung der Luftfilterkastenabdeckung auf Verstopfungen. Kontrollieren Sie die Dichtung zwischen Luftfiltergummistecker und Luftschlauchverbindung der Einspritzung. Ziehen Sie alle Befestigungsmittel sicher fest, um ein Eindringen von ungefilterter Luft in den Motor zu vermeiden.

Reinigung des Luftfilterelementes

Am Luftfiltergehäuse unten befindet sich ein Kontrollschlauch. Wenn sich im Schlauch Staub oder Wasser angesammelt hat, entleeren Sie den Schlauch. Wenn sich große Mengen Wasser im Filter befinden, lassen Sie von Ihrem Händler prüfen, ob Wasser in das Kurbelgehäuse eindringt.

WARNHINWEIS

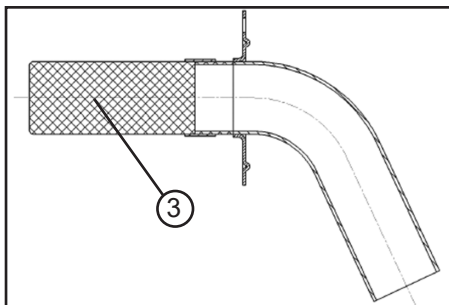
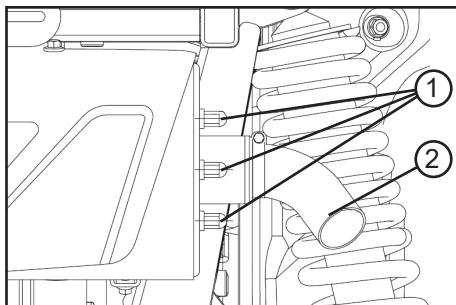
Lassen Sie den Motor nicht bei ausgebautem Luftfilter laufen. Sonst könnten Staubpartikel in den Motor gelangen und ihn beschädigen. Außerdem beeinträchtigt der Motorbetrieb ohne Luftfilter die Einspritzleistung und kann zu einer Überhitzung des Motors führen.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

REINIGUNG DES FUNKENFÄNGERS

Achten Sie darauf, dass der Auspuff und der Schalldämpfer beim Reinigen des Funkenfängers kalt sind.

1. Schrauben entfernen [1].
2. Rohr [2] aus dem Schalldämpfer ziehen.
3. Klopfen Sie vorsichtig auf das Auspuffrohr, um alle Rußreste vom Funkenfänger [3] im Rohr zu entfernen.
4. Setzen Sie das Auspuffrohr in den Schalldämpfer ein und richten Sie die Schraubenlöcher aus.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest.



⚠ WARNHINWEIS

Der Schalldämpfer muss vor der Reinigung des Funkenfängers abgekühlt sein, ansonsten können Verbrennungen entstehen.

ANMERKUNG

Anzugsdrehmoment Funkenfänger Schrauben: 10 Nm

WARTUNG UND SCHMIERUNG

VARIOMATIK BELÜFTUNG

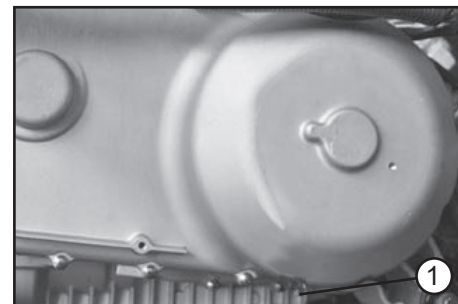
Auf der Unterseite der Variomatik befindet sich ein Kontrollschlauch. Kontrollieren Sie diesen regelmäßig ob sich Wasser oder Staub darin angesammelt hat.

ABLASSSCHRAUBE FÜR KEILRIEMENGEHÄUSE

Wenn das Fahrzeug in Wasser gefahren wurde, und bis zur Höhe des Keilriemengehäuses in Wasser getaucht wurde, entfernen Sie Ablassschraube des Keilriemengehäuses, um das Wasser abzulassen.

ANMERKUNG

Falls nach dem Entfernen der Ablassschraube Wasser aus dem Keilriemengehäuse läuft, lassen Sie das Fahrzeug vom Händler kontrollieren, da Wasser auch andere Motorteile beschädigen kann.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

DROSSELKLAPPENEINSTELLUNG

Die Drosselklappe ist ein wichtiges Teil des Motors und erfordert eine sehr präzise Einstellung. Der größte Teil der Einstellung sollte dem Händler überlassen werden, der die Fachkenntnisse und Erfahrung dafür hat. Dagegen kann die Einstellung der Leerlaufdrehzahl vom Halter als Teil der normalen Wartungsroutine durchgeführt werden.

Wenn die Einstellungen von jemandem ohne die nötigen technischen Fachkenntnisse verstellt werden, kann dies zu einer schlechten Motorleistung und Schäden führen.

LEERLAUFEINSTELLUNG

WARNHINWEIS

Dieses Fahrzeug ist mit einem EFI-System ausgestattet. Bei Fragen zur Leerlaufeinstellung kontaktieren Sie Ihren Händler.

HINWEIS

	CF1000UTR-2A
Leerlaufdrehzahl [warmgelaufener Motor]	1300 ± 100 U/min

VENTILSPIEL

Das korrekte Ventilspiel ändert sich beim Betrieb, was zu einer unzulässigen Kraftstoff/Luftzufuhr oder Motorgeräusche führt. Um dies zu verhindern, muss das Ventilspiel regelmäßig eingestellt werden. Diese Einstellung sollte jedoch einem qualifizierten Wartungstechniker überlassen werden.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

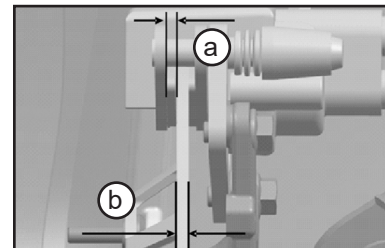
EINSTELLUNG DES GASPEDALS

Sollten Sie merken, dass das Gaspedal zu viel oder zu wenig Spiel hat, lassen Sie das Spiel von Ihrem Händler einstellen.

KONTROLLE DER BREMSEN

Sollten Sie merken, dass das Bremspedal unangemessenes Spiel hat, lassen Sie das Spiel von einem autorisierten Händler einstellen.

Bremsscheibe auf Beschädigung und Abnutzung überprüfen. Falls der Bremsbelag dünner als 1,5mm (a) oder die Bremsscheibe dünner als 4,5 mm ist lassen Sie die gesamte Bremsanlage durch Ihren Händler austauschen.



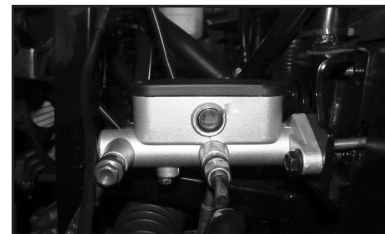
ANMERKUNG

Für die Kontrolle der Bremsbeläge- und Scheiben, sollten die Räder demontiert werden.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Kontrollieren des Bremsflüssigkeitsstandes

Fehlende Bremsflüssigkeit führt dazu, dass Luft in das Bremssystem eindringt, und die Bremswirkung verloren geht. Überprüfen Sie vor Fahrantritt, ob sich der Bremsflüssigkeitsstand über der Minimum Markierung befindet und füllen sie, falls notwendig, Bremsflüssigkeit nach.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

1. Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit guter Qualität, da sich andernfalls die Gummidichtungen zersetzen können, was zum Austreten von Flüssigkeit und verminderter Bremskraft führen kann.
2. Stets mit gleicher Art von Bremsflüssigkeit auffüllen. Das Vermischen von Bremsflüssigkeiten kann zu schädlichen chemischen Reaktionen und zu schlechter Bremsleistung führen.
3. Achten Sie darauf, dass beim Auffüllen der Bremsflüssigkeit kein Wasser in den Behälter eindringt.
4. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile angreifen. Entfernen Sie verschüttete Bremsflüssigkeit immer sofort.
5. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Bremsflüssigkeitsstand unangemessen sinkt.

ANMERKUNG

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT4

WARNHINWEIS

Mischen Sie niemals verschiedene Bremsflüssigkeitsarten (DOT3 mit DOT4)

Auffüllen der Bremsflüssigkeit

Das Auffüllen der Bremsflüssigkeit sollte nur von erfahrenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Austausch durch Ihren Händler wird bei der Wartung, Beschädigungen oder Bremsflüssigkeitslecks notwendig.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

KONTROLLE UND SCHMIERUNG DER KABEL

WARNHINWEISE

Die Kontrolle der Leitungen und Züge sollte regelmäßig erfolgen. Tauschen Sie diese bei jeglicher Beschädigung aus. Schmieren Sie die Bewegungspunkte der Züge. Falls diese sich nicht reibungslos bewegen lassen, kontaktieren Sie Ihren Händler.

ANMERKUNG:

Empfohlenes Schmiermittel: Silikonspray

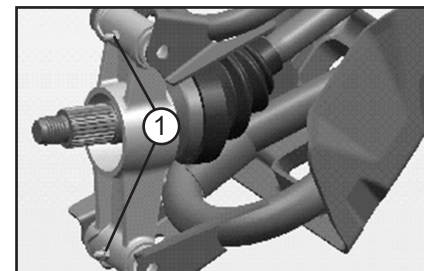
SCHMIERUNG VON SCHAFTGELENK UND ACHSSCHENKEL

Schmieren Sie das untere und obere Schaftgelenk der Achsschenkel mit einer Fettpresse.

1. Entfernen Sie das Hinterrad.
2. Schmieren Sie das untere und obere Schaftgelenk der Achsschenkel (1) mit einer Fettpresse.
3. Installieren Sie das Hinterrad.

ANMERKUNG

Empfohlenes Schmiermittel: Lithiumfett



WARTUNG UND SCHMIERUNG

RAD DEMONTAGE UND MONTAGE

Demontage

1. Lösen Sie die Radmuttern [1].
2. Heben Sie das Fahrzeug an und stellen Sie einen geeigneten Unterbau unter den Rahmen.
3. Entfernen Sie die Radmuttern vom Rad.
4. Nehmen Sie das Rad [2] ab.

Montage

1. Montieren Sie das Rad und schrauben Sie die Radmuttern an.

ANMERKUNG

- Für Vorder- und Hinterräder werden konische Reifenmutter verwendet. Montieren Sie die Mutter mit der konischen Seite zum Rad.
 - Die Pfeilmarkierung a auf dem Reifen muss in Drehrichtung des Rads zeigen.
2. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, damit das Rad auf dem Boden steht.
 3. Ziehen Sie die Reifenmutter mit dem angegebenen Drehmoment an.

ANMERKUNG

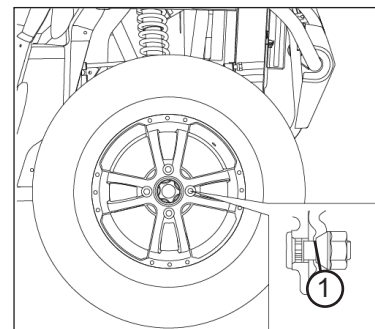
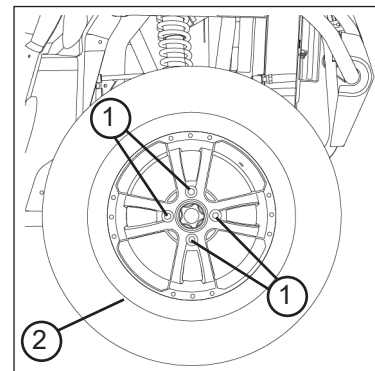
Anzugsdrehmoment Radmuttern

Aluminium Felgen:

70-80 Nm

Stahl Felgen:

50-60 Nm



WARTUNG UND SCHMIERUNG

BATTERIE

Dieses Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgerüstet. Die Batterie befindet sich unter linken hinteren Seitenverkleidung. Wenn die Batterie tief entladen ist, kontaktieren Sie den Händler.

ANMERKUNG

Versuchen Sie nicht, die Dichtungskappen der Batteriezellen zu entfernen. Dies kann zu Schäden an der Batterie führen.

WARNHINWEIS

Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Batterie und Haut, Augen oder Kleidung. Schützen Sie die Augen beim Arbeiten in der Nähe von Batterien. Außer Reichweite von Kindern halten.

Erste Hilfe bei Hautkontakt

ÄUSSERLICH: Mit Wasser spülen.

INNERLICH: Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

AUGEN: Spülen Sie 15 Minuten lang mit Wasser und suchen Sie sofort medizinische Hilfe. Halten Sie Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Belüften Sie einen geschlossenen Raum beim Laden oder bei der Benutzung.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Batteriewartung

1. Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht genutzt wird, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie in einem kühlen, dunklen Raum. Laden Sie die Batterie vor Inbetriebnahme wieder vollständig auf.

WARNHINWEIS

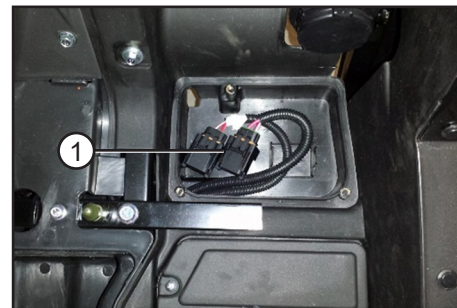
Ein geregeltes Batterieladegerät ist für das Laden einer wartungsfreien Batterie nötig.
Die Verwendung eines normalen Batterieladegeräts kann die Batterielebensdauer verkürzen.

2. Stellen Sie immer sicher, dass die Anschlüsse korrekt sind, wenn Sie die Batterie wieder ins Fahrzeug einbauen.

SICHERUNGEN UND RELAIS

EPS und Hauptsicherung

1. Diese Sicherungen befinden sich unter dem Fahrersitz (1).
2. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie die Zündung aus und installieren Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Ampere Zahl. Schalten Sie die Zündung wieder ein.
3. Falls die Sicherung sofort wieder durchbrennt, kontaktieren Sie Ihren Händler.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Sicherungen

1. Der Sicherungshalter befindet sich unter dem Armaturenbrett an der Lenksäule.
2. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie die Zündung aus und installieren Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Ampere Zahl. Schalten Sie die Zündung wieder ein.
3. Falls die Sicherung sofort wieder durchbrennt, kontaktieren Sie Ihren Händler.



⚠ WARNHINWEIS

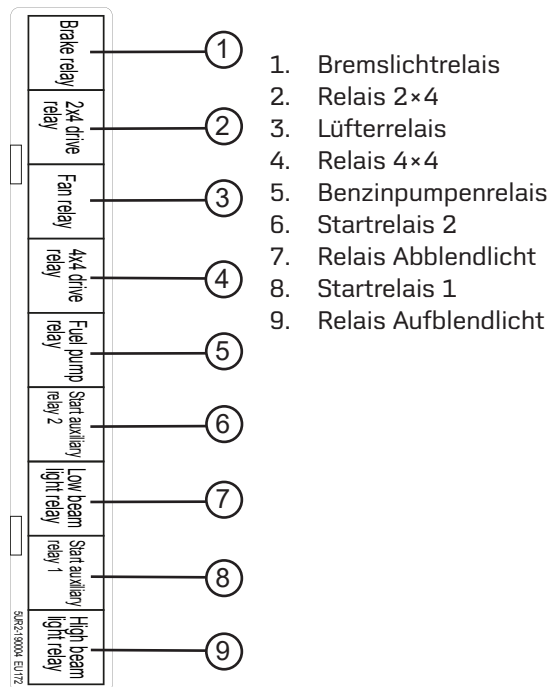
Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der angegebenen Ampere Zahl. Versuchen Sie niemals die Sicherungen zu überbrücken. Um Unfälle durch Kurzschluss zu vermeiden, schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie Sicherungen kontrollieren oder austauschen.

Pos.	Sicherung	Ampere
F1	Kraftstoffpumpe, EFI	15 A
F2	Beleuchtung	10 A
F3	12 V Stromversorgung	15 A
F4	Scheinwerfer	10 A
F5	Lüftermotor	15 A
F6	ECU Stromversorgung	5 A

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Position der Relais und Sicherungen

Die Relaisleiste (b) befindet sich unter der Fronthaube.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

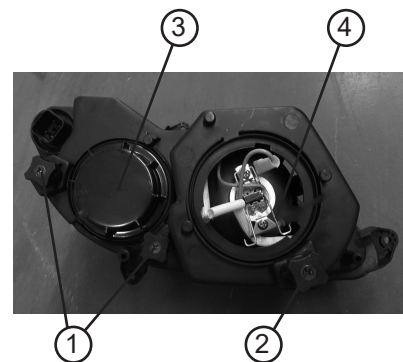
SCHEINWERFER EINSTELLUNG

Drehen Sie die Einstellschrauben [1] rein oder raus um die Höhe des Lichtstrahles des Aufblendlichtes einzustellen.

Drehen Sie die Einstellschraube [2] rein oder raus um die Höhe des Lichtstrahles des Abblendlichtes einzustellen.

LICHTERAUSTAUSCH

1. Drehen Sie die Abdeckung [3] gegen den Uhrzeigersinn.
2. Entfernen Sie die Glühbirnenspanne [4].
3. Nehmen Sie die Glühbirne heraus und ersetzen Sie diese gegen eine neue.
4. Installieren Sie die Glühbirne in umgekehrter Reihenfolge.



Glühbirne Abblendlicht: H1 12V-5 5W×2

Glühbirne Aufblendlicht: H7 12V-5 5W×2

⚠ WARNHINWEIS

Warten Sie, bis die Lampe abgekühlt ist, bevor Sie diese berühren oder austauschen. Die Veränderung der Einstellschrauben ändert auch die Einstellung der Scheinwerfer, daher ist es ratsam, die Einstellungen dem Händler zu überlassen, da dieser die Einstellung gemäß den vorliegenden Richtlinien vornimmt.

ANMERKUNG

Die Blinker, das Tagfahrlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Bremslichter sind LED Lichter. Dadurch können diese Lichter nur komplett ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Händler.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

EINSTELLUNG DER STOSSDÄMPFER

Die Stoßdämpfer verfügen über mehrere Einstellmöglichkeiten. Es kann die Federvorspannung sowie die Zug- und Druckstufe der Dämpfung eingestellt werden. Dadurch können die Stoßdämpfer den Fahrbedingungen, Fahrergewicht und Zuladung angepasst werden.

ANMERKUNG

Um die Federvorspannung einzustellen, müssen die Räder entlastet werden. Im mitgelieferten Werkzeugset befindet sich ein Spezialschlüssel um die Einstellung der Federvorspannung zu erleichtern.

⚠ WARNHINWEIS

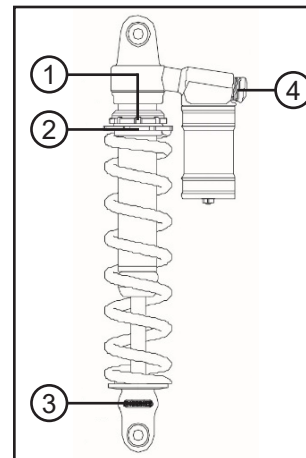
Sind Sie mit der Stoßdämpfereinstellung im Allgemeinen nicht vertraut, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Einstellung der Federvorspannung wie folgt:

- Lösen Sie die Kontermutter [1].
- Drehen Sie den Einstellring [2] im Uhrzeigersinn um die Federvorspannung zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn um die Federvorspannung zu verringern.
- Drehen Sie die Kontermutter wieder fest.

Einstellung der Druckstufe:

- Drehen Sie den Einstellring [4] in Richtung „HARD“ um die Druckstufe zu erhöhen und in Richtung „SOFT“ um diese zu verringern.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Einstellung der Zugstufe:

- Drehen Sie den Einstellring [3] in Richtung „SLOW“ um die Zugstufe zu erhöhen und in Richtung „FAST“ um diese zu verringern.

ANMERKUNG

Drehen Sie die Zug- und Druckstufe zuerst immer im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag („SLOW“ bzw. „HARD“) und zählen Sie von dort die Umdrehungen. Protokollieren Sie die eingestellten Werte, um auf diese bei weiteren Einstellungen zurückgreifen zu können.



WARNHINWEIS

Stellen Sie die Stoßdämpfer rechts und links immer gleich ein.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

EINTAUCHEN DES FAHRZEUGS IN WASSER

WARNHINWEIS

Falls Ihr Fahrzeug in Wasser eingetaucht wurde, kann es zu schweren Motorschäden kommen, wenn dieser nicht gründlich kontrolliert wird. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler, bevor Sie den Motor wieder starten.

Falls es unmöglich ist, Ihr Fahrzeug vor dem Starten des Motors zu Ihrem Händler zu bringen, folgen Sie den unten beschriebenen Schritten:

1. Bewegen Sie Ihr Fahrzeug auf trockenes Gelände oder wenigstens in Wasser das unterhalb der Unterkante der Seitenschweller steht.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Prüfen Sie den Luftfilterkasten und legen Sie ihn trocken, falls Wasser eingedrungen ist.
4. Schalten Sie den Motor mehrmals ein, indem Sie den elektrischen Starter benutzen.
5. Trocknen Sie die Zündkerze und setzen Sie diese wieder ein oder tauschen Sie sie gegen eine neue Zündkerze aus.
6. Starten Sie den Motor und wiederholen Sie diesen Prozess mehrmals, falls notwendig, bis der Motor trocken ist.
7. Bringen Sie sobald wie möglich das Fahrzeug zur Inspektion zu Ihrem Händler, auch wenn Sie den Motor starten konnten.

WARNHINWEIS

Falls Wasser in das Getriebe eingedrungen ist, folgen Sie der Verfahrensweise in der Bedienungsanleitung zur Trocknung des Getriebes. Der Besitzer ist andernfalls für Schäden am Getriebe selbst verantwortlich.

REINIGUNG UND LAGERUNG

REINIGUNG DES FAHRZEUGS

Die Reinigung des Fahrzeugs verbessert nicht nur die Erscheinung des Fahrzeugs, sondern kann auch die Lebensdauer verschiedener Teile erhöhen. Ihr Fahrzeug kann mit wenigen Ausnahmen wie ein Auto gereinigt werden.

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Hochdruckreiniger. Einige Reinigungsmittel beschädigen Gummiteile. Verwenden Sie nur geeignete Pflegemittel.

ANMERKUNG:

Bitte beachten Sie, dass Rost kein Reklamationsgrund ist. Rost ist ein möglicher Hinweis auf mangelnde Pflege.

WASCHEN

Die beste und sicherste Art Ihr Fahrzeug zu reinigen ist, einen Gartenschlauch und einen Eimer mit milder Seife und Wasser zu verwenden.

Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst die oberen Teile und dann die unteren. Spülen Sie das Fahrzeug häufig mit Wasser ab und trocknen Sie es mit einem Ledertuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden.

Wenn Warn- und Sicherheitsaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler und ersetzen Sie diese. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers oder scharfen ätzenden Chemikalien erlischt die Garantie.

ANMERKUNG:

Schmieren Sie sofort nach der Reinigung alle Schmiernippel und lassen Sie den Motor eine Weile laufen, um sicherzustellen, dass Wasser, welches in den Motor oder das Auspuffsystem eingedrungen sein könnte, verdunstet.

REINIGUNG UND LAGERUNG

PFLEGEN

Sie können Ihr Fahrzeug mit jedem nicht scheuernden Autowachs behandeln. Vermeiden Sie die Anwendung scharfer Reiniger, da diese die Oberfläche angreifen können.

WARNHINWEIS

Einige Produkte, einschließlich Insektenschutzmittel und Chemikalien, führen zu Schäden an den Plastikoberflächen. Verwenden Sie diese Produkte in der Nähe von Plastikoberflächen vorsichtig.

WARNHINWEIS

Starten des Motors während der Trocknungsphase des Waxes kann zu Schäden führen, da durch die Abgasbildung der Schutzfilm zerstört werden kann. Starten Sie den Motor nicht in der Einwirkzeit.

LUFTFILTER / LUFTFILTERKASTEN

Überprüfen und reinigen Sie den Vorfilter und Luftfilter oder tauschen Sie diese aus. Reinigen Sie den Luftfilterkasten und trocken Sie das Ablassrohr. Entlüftungsfiler Überprüfen und reinigen Sie den Entlüftungsfiler oder tauschen Sie ihn aus.

REINIGUNG UND LAGERUNG

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

Überprüfen Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und wechseln Sie diese, falls notwendig: Differentialgehäuse vorne / hinten, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit.

[Alle zwei Jahre austauschen oder wenn die Flüssigkeit dunkel oder verschmutzt ist]

MOTOR FÜR LAGERUNG VORBEREITEN

1. Legen Sie am Vorderteil des Fahrzeugs etwas unter, sodass der Motor waagrecht oder leicht rückwärts liegt.
2. Entfernen Sie die Zündkerze. Drehen Sie den Kolben auf den unteren Totpunkt und füllen ca. 10 ml synthetisches SAE15W-40/SG Viertaktmotorenöl in die Zündkerzenöffnung. Um die Öffnung zu erreichen, verwenden Sie einen sauberen ¼ Zoll - Schlauch und eine kleine Plastikspritze mit der abgemessenen Ölmenge.
3. Betätigen Sie 1-2 mal kurz den Starterknopf, um sicherzustellen, dass alle Kolbenringe, Zylinderwände und Kurbelwellenlager mit Öl überzogen sind.
4. Bringen sie auf der Innenseite des Zündkerzensteckers dielektrisches Fett auf, setzen Sie die Zündkerze wieder ein und den Stecker wieder auf.
5. Behandeln Sie das Kraftstoffsystem mit Kohlenstoffreiniger.
6. Falls keine Kraftstoffsystemzusätze verwendet wurden, sollten der Kraftstofftank, die Leitungen und die Einspritzung komplett von Benzin geleert werden. Um den Kraftstoff vollständig aus dem Einspritzsystem zu entfernen, lassen Sie den Motor so lange laufen, bis er von selbst abstirbt.

REINIGUNG UND LAGERUNG

SCHMIEREN

Überprüfen Sie alle Züge und schmieren Sie diese mit PTFE Schmierstoff. Folgen Sie für die vollständige Fettung und Schmierung des gesamten Fahrzeugs mit Ganzjahresfett den Richtlinien im Abschnitt Wartung und Schmierung dieser Bedienungsanleitung.

LAGERUNG DER BATTERIE

Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und überzeugen Sie sich vor der Lagerung, dass diese voll geladen ist.

FROSTSCHUTZMITTEL FÜR DEN MOTOR

Überprüfen Sie die Kühlmittelstärke und tauschen Sie es aus, falls notwendig. Kühlmittel sollte alle zwei Jahre gewechselt werden.

ABSTELLPLATZ / ABDECKUNGEN

Bestimmen Sie den Reifendruck und stützen Sie das Fahrzeug so ab, dass die Reifen 30 bis 50 mm über dem Boden hängen. Stellen Sie sicher, dass der Abstellplatz gut belüftet ist und decken Sie das Fahrzeug mit einer geeigneten Abdeckung ab.

WARNHINWEIS

Verwenden Sie kein Plastik oder beschichtetes Material. Diese Materialien verhindern die ausreichende Ventilation und können zu Kondensation und damit zu Korrosion und Oxidation führen.

REINIGUNG UND LAGERUNG

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Folgen Sie beim Transport des Fahrzeugs folgenden Maßnahmen:

1. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um diesen nicht zu verlieren.
2. Stellen Sie das Getriebe auf Leerlauf.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftankdeckel, der Öldeckel und der Sitz korrekt installiert sind.
4. Befestigen Sie den Rahmen des Fahrzeugs immer mit entsprechenden Spanngeräten fest am Transportgerät.

PFLEGE VERCHROMTER RÄDER (FALLS ZUTREFFEND)

Die richtige Wartung verhindert Korrosion verchromter Räder, verlängert die Lebensdauer und sichert ein „Aussehen wie neu“ über viele Jahre.

1. Waschen Sie Chromfelgen regelmäßig. Verwenden Sie zur Entfernung von Salz, Schmutz, Schlamm oder Ruß ein mildes Reinigungsmittel. Für beschichtete und lackierte Oberflächen niemals Scheuermittel verwenden.
2. Polieren Sie die sauberen Felgen häufig. Verwenden Sie ein Chrompoliermittel für Autos.
3. Bringen Sie regelmäßig und großzügig ein wetterbeständiges Schutzwachs auf die polierten Chromfelgen auf. Wählen Sie ein Produkt für Chromoberflächen. Lesen und Befolgen Sie die Produkthinweise.
4. Chromfelgen, die Streusalz oder salzhaltiger Luft in Küstengebieten ausgesetzt sind, korrodieren leichter, wenn sie nicht richtig gereinigt werden. Reinigen Sie verchromte Räder häufiger, wenn sie Salz oder anderen korrosiven Bedingungen ausgesetzt sind.

FEHLERBEHEBUNG

Probleme mit Antriebsriemen und Gehäuse

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Aufladen des Fahrzeugs auf einen Kleintransporter oder hohen Anhänger	Schalten Sie das Getriebe während des Aufladens in den niedrigen Gang „L“, um ein Verbrennen des Riemens zu verhindern.
Anfahren an einem steilen Hang	Falls Sie an einem steilen Hang anfahren, verwenden Sie den niedrigen Gang oder steigen Sie vom Fahrzeug ab und führen Sie die K-Wende, wie beschrieben, aus.
Fahren mit zu geringer Geschwindigkeit (bis ca. 15 km/h)	Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang „L“. Fahren Sie schneller.
Ungenügendes Warmlaufen des Fahrzeugs bei niedriger Umgebungstemperatur	Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten warmlaufen. Während das Getriebe im Leerlauf ist, betätigen Sie das Gaspedal in kurzen Stößen 5 bis 7 mal bis zu 1/8 der Drosselklappenöffnung. Der Antriebsriemen wird flexibler und ein Verbrennen wird verhindert.
Langsame und leichte Kupplungssteuerung	Verwenden Sie das Gaspedal schnell und wirkungsvoll für eine effektive Kupplungssteuerung.
Abschleppen / Ziehen mit niedriger Geschwindigkeit	Verwenden Sie nur den niedrigen Gang „L“
Transport / Schieben von Schnee, Schlamm usw.,	Verwenden Sie nur den niedrigen Gang „L“

FEHLERBEHEBUNG

Probleme mit Antriebsriemen und Gehäuse

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Feststecken in Schlamm oder Schnee	Schalten Sie in den niedrigen Gang „L“ und geben Sie vorsichtig schnell und aggressiv Gas, um die Kupplung zu betätigen. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zu Kontrollverlust und Umkippen des Fahrzeugs führen.
Erklimmen großer Objekte aus dem Stand.	Schalten Sie in den niedrigen Gang „L“ und geben Sie vorsichtig schnell, kurz und aggressiv Gas, um die Kupplung zu betätigen. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zu Kontrollverlust und Umkippen des Fahrzeugs führen.
Eindringen von Wasser oder Schnee in das Getriebesystem	Schalten Sie in den Leerlauf. Verwenden Sie das Gaspedal, variieren Sie die Motordrehzahl vom Leerlauf zu Vollgas. Wiederholen Sie das so oft, wie nötig. Das Gaspedal sollte dabei nicht länger als 10 Sekunden auf Vollgas gehalten werden. Die Kupplungsdichtung sollte auf Schäden überprüft werden, wenn wiederholt Lecks auftreten.
Kupplung funktioniert nicht	Setzen Sie sich für die Inspektion der Kupplungsteile mit Ihrem Händler in Verbindung.
Ungenügende Motorleistung	Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verschmutzungen Überprüfen Sie Kraftstofftank, Kraftstoffleitungen oder Einspritzsystem auf Fremdstoffe. Kontaktieren Sie für die Überprüfung Ihren Händler.

FEHLERBEHEBUNG

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn Sie nicht in der Lage sind, Lösungen für die folgenden Problem zu finden.

Motor dreht nicht

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Stromkreisunterbrecher	Zurücksetzen des Unterbrechers
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Lockere Batterieverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Lockere Magnetverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen

Motor dreht sich, startet aber nicht

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Kein Kraftstoff	Auffüllen
Verstopftes Kraftstofffilterventil	Überprüfen und reinigen oder austauschen
Wasser im Kraftstoff	Kraftstoffsystem ablassen und neu befüllen
Kraftstoffpumpe funktioniert nicht	Austausch
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze	Zündkerze überprüfen, Austausch, falls notwendig
Keine Zündung an Zündkerze	Zündkerze überprüfen, Stoppschalter überprüfen ob eingeschaltet

FEHLERBEHEBUNG

Motor dreht sich, startet aber nicht

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Kurbelgehäuse mit Wasser oder Kraftstoff gefüllt	Sofort Händler kontaktieren
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren

Motor klingelt oder klopft

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Schlechte Kraftstoffqualität oder zu niedrige Oktanzahl	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Falscher Zündzeitpunkt	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen

FEHLERBEHEBUNG

Motorfehlzündung

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Schwacher Zündfunke an der Zündkerze	Überprüfen, reinigen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärme- wert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Mit neuem Kraftstoff ersetzen
Unsachgemäß installierte Zündkerzen- kabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündzeitpunkt	Händler kontaktieren
Mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren

Motor läuft ungleichmäßig, stirbt ab

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Verschmutzte oder defekte Zündkerze	Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie die Zündkerze
Abgenutzte oder defekte Zündkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärme- wert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Lockere Zündverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC

FEHLERBEHEBUNG

Motor läuft ungleichmäßig, stirbt ab oder hat Fehlzündungen

MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffleitung	Überprüfen und ersetzen
Falscher Kraftstoff	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen, reinigen und ersetzen
Fehlfunktion des Rückwärtsfahrt-Drehzahl Begrenzers	Händler kontaktieren
Anderer mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren
Zu mageres Kraftstoffgemisch	Händler kontaktieren
Zu wenig oder verschmutzter Kraftstoff	Füllen Sie Kraftstoff auf oder ersetzen Sie ihn mit sauberem Kraftstoff, Kraftstoffsystem reinigen
Zu niedrige Oktanzahl des Kraftstoffs	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Zu geringer Kraftstoffpumpendruck	Pumpe austauschen
Falsche Einspritzung	Händler kontaktieren
Zu fettes Kraftstoffgemisch	Händler kontaktieren
Kraftstoff mit zu hoher Oktanzahl	Gegen Kraftstoff mit niedrigerer Oktanzahl austauschen
Falsche Einspritzung	Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

Motor bleibt stehen oder verliert Leistung

MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Ungenügende Kraftstoffmenge	Auffüllen
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffleitung	Überprüfen und ersetzen
Wasser im Kraftstoff	Mit neuem Kraftstoff ersetzen
Defekte Kraftstoffpumpe oder -relais	Überprüfen/austauschen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze	Zündkerze überprüfen, Austausch, falls notwendig
Abgenutzte oder defekte Zündkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Lockere Zündverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Falscher Kraftstoff	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen, reinigen oder austauschen
Fehlfunktion des Rückwärtsfahrt-Drehzahl Begrenzers	Händler kontaktieren
Anderer mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren
Überhitzter Motor	Kühlergrill und Gehäuse reinigen, falls zutreffend für die Reinigung der Motoraußenseite Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

MOTORKONTROLLLAMPE

Das EFI- System an Ihrem Fahrzeug verfügt über eine Motorkontrolllampe, die bei Auftreten eines Problems Fehlercodes in Form eines Blinksignals anzeigt. Stoppen Sie das Fahrzeug und wenden Sie sich sofort an Ihren Händler, wenn die Motorkontrolllampe leuchtet.

Fehlercodes

Die Fehlercodes bestehen aus einem 4-stelligen Blinksignal.

Als Beispiel: „0650“

„0“ blinkt 10 mal

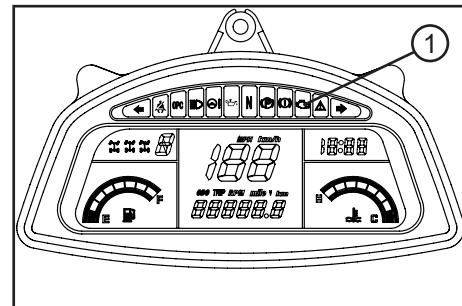
„6“ blinkt 6 mal

„5“ blinkt 5 mal

„0“ blinkt 10 mal

ANMERKUNG

Werden mehrere Fehlercodes erkannt, werden ungefähr 3 Sekunden und zeigt die Meldung an nächster Code. Alle angezeigten Codes verschwinden, sobald das Problem diagnostiziert und behoben wurde von Ihrem Händler.



FEHLERBEHEBUNG

Nummer	Fehlercode	Fehlerbeschreibung
1	P0030	Heizungssteuerkreis für Lambdasonde ist unterbrochen
2	P0031	Lambdasonden-Heizungssteuerkreis Kurzschluss zu Masse
3	P0032	Lambdasonden-Heizungssteuerkreis Kurzschluss zu Plus
4	P0107	MAP- Stromkreis niedrige Spannung
5	P0108	MAP- Stromkreis hohe Spannung
6	P0112	Lufteinlass Temperatursensor niedrige Spannung
7	P0123	Lufteinlass Temperatursensor hohe Spannung
8	P0117	Motorkühlmitteltemperatursensor niedrige Spannung
9	P0118	Motorkühlmitteltemperatursensor hohe Spannung
10	P0122	Drosselklappen Positionssensor niedrige Spannung
11	P0123	Drosselklappen Positionssensor hohe Spannung
12	P0130	Lambdasonde falsches Signal
13	P0131	Lambdasonde niedrige Spannung

FEHLERBEHEBUNG

Nummer	Fehlercode	Fehlerbeschreibung
14	P0132	Lambdasonde hohe Spannung
15	P0134	Fehler im Lambdasonden Signalkreis
16	P0201	Zylinder 1 Injektor Steuerkreis ist unterbrochen
17	P0261	Zylinder 1 niedrige Spannung
18	P0262	Zylinder 1 hohe Spannung
19	P0321	Fehler bei Referenzpunkt für Drehzahlsensor
20	P0322	Drehzahlsensor-Impulssignal kein Signal (Unterbrechung oder Kurzschluss)
21	P0501	Fehler des Signals des Drehzahlsensors
22	P0560	Fehler des Spannungssignals der Batterie
23	P0562	Niedrige Batteriespannung
24	P0650	Hohe Batteriespannung
25	P0563	Benzinpumpe „A“ Kontrollkreis unterbrochen
26	P0628	Benzinpumpe „A“ Kontrollkreis zu niedrig
27	P0629	Benzinpumpe „A“ Kontrollkreis zu hoch
28	P0650	Steuerkreis der Warnleuchten ist fehlerhaft
29	P1105	Leerlaufsteller Kontrollkreis zu hoch
30	P1117	Leerlaufsteller Kontrollkreis zu niedrig
31	P1118	Leerlaufsteller Kontrollkreis unterbrochen

FEHLERBEHEBUNG

EPS SYSTEM

Die EPS Anzeige (1) (elektrisch angetriebene Servolenkung) am Armaturenbrett leuchtet auf, wenn Ihr Fahrzeug mit einem EPS System (2) ausgestattet ist. Die EPS Anzeige leuchtet auf, sobald die Zündung aufgedreht ist jedoch arbeitet das EPS System nicht. Starten Sie nun den Motor, der EPS Indikator erlischt und das EPS System beginnt zu arbeiten.

Im Falle eines Fehlers, beginnt die EPS Anzeige zu blinken. Schalten Sie den Motor nicht ab. Kontrollieren Sie die Blinkzeiten der EPS Anzeige. Notieren Sie sich das Blinkmuster und beziehen Sie sich dann auf die Fehlercode Tabelle (auf der folgenden Seite) für eine Diagnose.

Jeder Fehlercode besteht aus 2 Ziffern, welche je nach Blinkzeit von der EPS-Anzeige abgelesen werden können:

Lange Blinkzeit: steht für die Zehnerstelle Dauer: 2 Sekunden

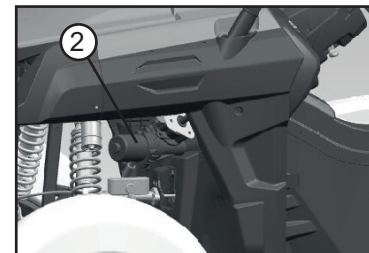
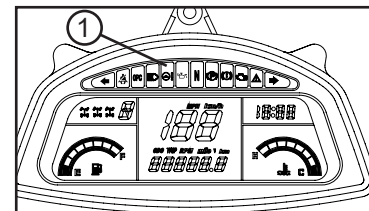
Kurze Blinkzeit: steht für die Einerstelle Dauer: 1 Sekunde

Blinkintervall: 1 Sekunde

Der Blink Zyklus wiederholt sich nachdem die EPS Anzeige erlischt.

ANMERKUNG

Im Falle eines Fehlers des EPS Systems, demontieren Sie niemals das EPS System. Kontrollieren Sie das EPS System auf lose Verbindungen der Kabel. Setzen Sie sich bei Problemen mit dem EPS System mit Ihrem Händler in Verbindung.



FEHLERBEHEBUNG

ELEKTRONISCHE FEHLERDIAGNOSE TABELLE

Code	Diagnose	Fehlerbehebung
21	Haupt Drehmomentsensor Abschaltung	1. Kontrollieren Sie die Steckverbindungen 2. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
22	Haupt Drehmomentsensor Ausgangsfehler (Spannung ist zu hoch oder niedrig)	1. Kontrollieren Sie die Steckverbindungen 2. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
23	Neben Drehmomentensensor Abschaltung	1. Kontrollieren Sie die Steckverbindungen 2. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
24	Neben Drehmomentensensor Ausgangsfehler (Spannung ist zu hoch oder niedrig)	1. Kontrollieren Sie die Steckverbindungen 2. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
25	Haupt- und Nebendrehmoment. Differenz zu groß	1. Kontrollieren Sie die Steckverbindungen 2. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
26	Haupt Drehmomentsensor innerer Fehler	1. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
32	Sensor Abweichungen zu groß	1. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
33	EPS Motor Abschaltung	1. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
34	Strom der ECU ist zu groß	1. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
35	EPS Motor hat keine Unterstützung	1. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
36	EPS Motorspannung abnormal	1. Kontrollieren Sie die Motorkabel 2. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler

FEHLERBEHEBUNG

EPS FEHLERBEHEBUNG

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Lenkung ohne Lenkunterstützung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Kontaktverbindung der Kabel 2. Sicherung durchgebrannt 3. Relais beschädigt 4. EPS Regler, Motor oder Sensor ist beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Kontaktverbindungen 2. Ersetzen Sie die Sicherung (30A) 3. Ersetzen Sie das Relais 4. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Die Lenkunterstützung links und rechts ist nicht gleich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die mittlere Ausgangsspannung hat Abweichungen 2. EPS Regler, Motor oder Sensor ist beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie Motorverbindungen, lockern Sie die Einstellschraube, adjustieren Sie die Sensor Position um die Spannung bei $1,65V \pm 0,05V$ zu halten. 2. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
EPS System ist eingeschaltet das Lenkrad schwingt an beiden Seiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor läuft rückwärts 2. EPS Regler ist beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie die rote Klemme mit der schwarzen Klemme. 2. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung

FEHLERBEHEBUNG

EPS Fehlerbehebung

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Lenkung wird erschwert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spannungsverlust an der Batterie 2. EPS Motor ist beschädigt 3. Reifendruck der Vorderreifen ist nicht ausreichend 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laden Sie die Batterie 2. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung 3. Pumpen Sie die Räder laut Angaben auf.
Geräusche des EPS Systems	<ol style="list-style-type: none"> 1. EPS Motor ist beschädigt 2. Die Verbindungen der Lenkstange könnten beschädigt sein. 3. Die Lenkstange ist nicht korrekt zusammengeschraubt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung 2. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung 3. Kontrollieren Sie ob die Schrauben fest angezogen sind.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

	CF1000UTR-2	???
Länge	3140 mm	
Breite	1510 mm	
Höhe	1845 mm	
Radstand	2040 mm	
Min. Bodenfreiheit	310 mm	
Min. Wendekreis	9100 mm	
Gewicht (fahrbereit)	700 kg (mit Öle und vollgetankt)	
Motor Model und Typ	2V91Y	
Fahrzeugtyp	Wassergekühlter Viertakt Zweizylinder Motor, SOHC	
Bohrung x Hub	91mm x 74mm	
Hubraum	963 ccm	
Kompressionsrate	10,6 : 1	
Starttyp	Elektrostarter	
Schmiersystem	Nasssumpfschmierung	
Kühlmittelmenge:		
Gesamtmenge	3,0 L	
Wechsel	2,8 L	
Kühlflüssigkeitsbehälter	0,38 - 0,6 L	

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

	CF1000UTR-2	???
Motoröl Typ:	SAE15W/40/SG	
Motorölmenge:		
mit Ölfilterwechsel	2,9 L	
ohne Ölfilterwechsel	2,8 L	
nach Motorüberholung:	3,0 L	
Getriebeöl		
Öltyp:	SAE 80W-90 GL-5	
Ölmenge:		
Regelmäßiger Ölwechsel	0,60 L	
Hinterachsgetriebe		
Öltyp:	SAE15W/40/SG oder SAE80W/90 GL-4	
Ölmenge:		
Regelmäßiger Ölwechsel	0,25 L	
Fassungsvermögen	0,30 L	
Vorderachsgetriebe		
Öltyp:	SAE15W/40/SG oder SAE80W/90 GL-4	
Ölmenge:		
Regelmäßiger Ölwechsel	0,28 L	
Fassungsvermögen	0,33 L	
Luftfilter	Papierfilterelement	

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

	CF1000UTR-2	???
Kraftstoff	95 Oktan bleifreies Benzin (oder höher)	
Tankvolumen	27 L ± 0,5	
Reservevolumen	3,5 L	
Drosselklappentyp		
Zündkerze		
Typ	DCPR8E (NGK)	
Elektrodenabstand	0,8 - 0,9 mm	
Getriebeart	CVT + Gangschaltung	
Ganganordnung	L - H - N - R - P	
Getriebeübersetzung	0,67 - 3,02	
Getriebeübersetzung L- Gang	2,529 [43/17]	
Getriebeübersetzung H- Gang	1,143 [32/28]	
Getriebeübersetzung R- Gang	2,231 [29/13]	
Fahrwerk		
Rahmen	Stahlrohrrahmen	
Nachlauf	9° 52'	
Achsschenkelversatz	26,5 mm	

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

	CF1000UTR-2
Reifen Typ Reifendimensionen Reifendruck vorne Reifendruck hinten	Schlauchlos Vorne: 26 × 9.00 -12 , Hinten: 26 × 11.00 -12 Vorne: 26 × 9.00 -14 , Hinten: 26 × 11.00 -14 Vorne: 26 × 9.00 -R14 , Hinten: 26 × 11.00 -R14 0,7 bar [70 kPa] 1,0 bar [100 kPa]
Bremssystem Integralbremse Typ Bedienung	Vorne: Doppelscheibenbremse, hydraulisch betätigt Hinten: Doppelscheibenbremse, hydraulisch betätigt Fußpedal
Aufhängung Aufhängung vorne Aufhängung hinten	Doppel A-Arm (unabhängig) Doppel A-Arm (unabhängig)

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

	CF1000UTR-2
Stoßdämpfer Stoßdämpfer vorne Stoßdämpfer hinten	Spiralfeder / Öldämpfer Spiralfeder / Öldämpfer
Federweg Federweg vorne Federweg hinten	165 mm 185 mm
Elektrisches System Zündung Schwungrad Batterie	ECU AC Magneto 12V 30A
Lichtsystem Scheinwerfer Abblendlicht Scheinwerfer Aufblendlicht Tagfahrlicht Blinker vorne / hinten Positionslicht Rücklicht / Bremslicht Kennzeichenbeleuchtung Armaturenbrettbeleuchtung	H3 55Wx2 H7 55Wx2 LED LED LED LED LED LED

WARTUNGSINTERVALLE

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch		1000km	4000km oder 1. Jahr	7000km oder 2. Jahr	10000km oder 3. Jahr	13000km oder 4. Jahr
BAUTEIL	DURCHZUFÜHREN					
Zündkerze	Kontrolle / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	✓
Luftfilter	Reinigen / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe / Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager / Spurstangen	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	Schmieren	✓
Verschraubungen Cover	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Stoßdämpfer vo / hi	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölpumpe	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Ölsieb / Schleuderfilter	Reinigen			✓		✓
Ölfilterpatrone	Tauschen			Tauschen		
Motoröl / Getriebeöl	Tauschen / Kontrolle	Tauschen	✓	Tauschen	✓	Tauschen
Ventile	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Differentialöl	Tauschen			Tauschen		
Variomatikriemen	Prüfen / Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen / Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seil- / Bowdenzüge	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gaspedal	Kontrolle / Einstellen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter / Schalter	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung / Filter	Kontrolle / Tauschen		✓	Tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlflüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Gelenkmanschetten	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Fahrzeug abschmieren	Abschmieren		✓	✓	✓	✓

HINWEIS:

Bei Ergänzung von Flüssigkeiten, nur empfohlene Flüssigkeiten verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden. Ab 13000km oder dem 4. Jahr sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 3000km stattfinden.

SERVICEHEFT

WICHTIG

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Serviceplan gewartet wurde.

Auslieferservice

Händlerstempel / Unterschrift

1000 km

Händlerstempel / Unterschrift

4000 km oder 1. Jahr

Händlerstempel / Unterschrift

7000 km oder 2. Jahr

Händlerstempel / Unterschrift

10000 km oder 3. Jahr

Händlerstempel / Unterschrift

13000 km oder 4. Jahr

Händlerstempel / Unterschrift

Beachten Sie zusätzlich die Pflege und Wartung im Blatinnenen

SERVICEHEFT - TEIL 2

WICHTIG

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Serviceplan gewartet wurde.

<p>_____ km</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>_____ km</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>_____ km</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>
<p>_____ km</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>_____ km</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>_____ km</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>

Beachten Sie zusätzlich die Pflege und Wartung im Blättinneren

NOTIZEN



ZFORCE
1000
CF1000OUTR-2

Copyright © 2018 Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.